



# Daten und Informationen zur Abfallwirtschaft 2014

mit Siedlungsabfallbilanz und  
Bilanz gefährliche Abfälle 2013



# **Daten und Informationen zur Abfallwirtschaft 2014**

mit Siedlungsabfallbilanz und  
Bilanz gefährliche Abfälle 2013



## Inhalt

### **Kapitel 1** **Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger** **5**

1	Einleitung	6
2	Zielsetzung und Beschreibung der Erhebung	6
3	Kosten und Gebühren der Abfallentsorgung	7
3.1	Kosten	7
3.2	Gebühren	7
4	Abfallaufkommen	8
4.1	Feste Siedlungsabfälle und getrennt erfasste Wertstoffe	8
4.2	Problemstoffe	10
4.3	Bau- und Abbruchabfälle, Sonstige Abfälle, Sekundärabfälle	10
4.4	Herrenlose Abfälle	11
5	Entsorgungswege	11
5.1	Restabfallbehandlung	11
5.2	Deponierung	11

#### Anhang Kapitel 1

Teil 1: Tabellen	12
Teil 2: Abbildungen	22
Teil 3: Entsorgte Abfallarten	30

### **Kapitel 2** **Landesbilanz gefährliche Abfälle** **35**

1	Einleitung	36
2	Aufkommen im Land Brandenburg	36
2.1	Aufkommen nach Abfallkategorien	36
2.2	Herkunft der gefährlichen Abfälle nach Wirtschaftszweigen	37
3	Entsorgung im Land Brandenburg	38
3.1	Entsorgung nach Beseitigungs- /Verwertungsverfahren	38
3.2	Entsorgung nach der Abfallherkunft	38
4	Zusammenfassung	39

#### Anhang Kapitel 2

Teil 1: Tabellen	40
Teil 2: Abbildungen	43
Teil 3: Entsorgte Abfallarten	46

### **Kapitel 3** **Ansprechpartner / Organigramme** **53**



# Kapitel 1

**Abfallbilanz  
der öffentlich-rechtlichen  
Entsorgungsträger**



## 1 Einleitung

Die vorliegende Abfallbilanz 2013 enthält Angaben zum Aufkommen nach Art, Menge und Herkunft sowie zum Verbleib der den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (örE) überlassenen Abfälle. Die Daten sind Grundlage für abfallwirtschaftliche Planungen, auch über das Land Brandenburg hinaus.

Das Gesamtaufkommen der überlassenen Abfälle lag 2013 bei 1.008 Tausend Megagramm (Tsd. Mg) bzw. spezifisch bei 412 Kilogramm je Einwohner und Jahr (kg/E\*a) und somit erstmals seit 2010 wieder bei über 1 Mio. Mg.

Allerdings blieb in den meisten Entsorgungsgebieten (Abb. 1) das Gesamtaufkommen gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Lediglich im Landkreis Barnim kam es im Rahmen der Sicherung und Rekultivierung der Deponie Eberswalde-Ostend zu einer signifikanten Erhöhung der angenommenen Bauabfälle. Die Entwicklung des Aufkommens stellt sich in den betrachteten Hauptgruppen unterschiedlich dar. Bei den festen Siedlungsabfällen setzt sich der sinkende Trend fort und ging von 542 auf 534 Tsd. Mg zurück. Das resultiert aus niedrigeren Sammelmengen bei Hausmüll, Sperrmüll aus Haushaltungen sowie bei sonstigen hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. Auf Grund der weiterhin sinkenden Einwohnerzahl ist die spezifische Menge allerdings gleich geblieben. Der in den vergangenen Jahren verzeichnete Rückgang der Mengen an getrennt erfassten Wertstoffen konnte gestoppt werden und liegt im Bilanzjahr knapp 2 Tsd. Mg über dem Wert des Vorjahres. Die Wertstoffmengen der Dualen Systeme blieben konstant. Die Mengen der Hauptgruppen Bauabfälle und Sekundärabfälle sind angestiegen.

Eine große Menge der überlassenen Abfälle wurde direkt verschiedenen Verwertungsanlagen zum Recycling, zur Kompostierung oder zur energetischen Verwertung zugeführt. Die Verwertung als Deponiebaustoff stieg auf das 2,5 fache. Nur ein geringer Teil (7 %) wurde direkt deponiert.

514 Tsd. Mg aller überlassenen Abfälle wurde vor der endgültigen Entsorgung einer Restabfallbe-

handlung unterzogen – ca. 16 Tsd. Mg weniger als noch im Vorjahr. Durch die mechanisch-biologische/mechanische Restabfallbehandlung konnten insbesondere Ersatzbrennstoffe hergestellt, Metalle für eine stoffliche Verwertung abgetrennt bzw. die nicht verwertbaren Reste für die anschließende Deponierung inertisiert werden. Insgesamt wurden rund 73 % aller überlassenen Abfälle einer Verwertung zugeführt. Der Rest wurde deponiert, thermisch behandelt oder anderweitig gemeinwohlverträglich beseitigt (Abb. 13, Tab. 17).

Die Gesamtentsorgungskosten der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung sind im Vergleich zum Vorjahr um 3 Mio. € auf 169 Mio. € gestiegen. Die durchschnittliche Abfallgebühr je Einwohner betrug 49 €. Damit liegt das Gebührenniveau seit nunmehr sieben Jahren konstant zwischen 47 und 49 €.

## 2 Zielsetzung und Beschreibung der Erhebung

Die kommunalen Abfallbilanzen basieren auf § 7 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG). Danach sind die örE verpflichtet, jeweils für das vorhergehende Kalenderjahr Auskunft über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der von ihnen entsorgten Abfälle sowie über deren Verwertung oder Beseitigung zu geben.

Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass in der vorliegenden Abfallbilanz nur die den örE überlassenen Abfallmengen sowie die durch die Dualen Systeme haushaltsnah erfassten Verpackungsabfälle dargestellt sind.

Nicht erhoben wurden die von den örE von der Entsorgung ausgeschlossenen Abfälle und die anderen außerhalb der kommunalen Entsorgungspflicht entsorgten Abfälle. Im Interesse eines Gesamtüberblicks sind die durch die örE erfassten gefährlichen Abfälle zusätzlich auch Bestandteil der Landesbilanz gefährliche Abfälle.

(<http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.205417.de>).



Das Erhebungsgebiet weist mit einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 83 E/km<sup>2</sup> eine dünne Besiedlung auf (Bundesdurchschnitt 226 E/km<sup>2</sup>). Tab. 1 zeigt die Anzahl der Einwohner in den Entsorgungsgebieten der einzelnen öRE. Als Grundlage dienen die Ergebnisse, die im Rahmen des Mikrozensus durch repräsentative Datenerhebungen gewonnen wurden. Daraus ergeben sich bei den einwohnerspezifischen Angaben zum Teil Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die von den öRE erhobenen Daten wurden vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) zu einer landesweiten Bilanz zusammengeführt.

Die in der Abfallbilanz erfassten Abfälle wurden inhaltlich den folgenden sechs Hauptgruppen zugeordnet:

- » **Feste Siedlungsabfälle** aus Haushaltungen, Gewerbe und öffentlichem Straßenland
- » **Getrennt erfasste Wertstoffe** aus Haushaltungen und Gewerbe
- » **Problemstoffe**, insbesondere schadstoffhaltige Abfälle aus Haushaltungen sowie Kleinmengen aus dem Gewerbe
- » **Bau- und Abbruchabfälle**
- » **Sekundärabfälle** aus der Behandlung von Abfällen
- » **Sonstige Abfälle**, die nicht in den zuvor genannten Hauptgruppen erfasst sind, wie z. B. Produktionsabfälle oder der biologisch nicht abbaubare Teil der Garten- und Parkabfälle.

### 3 Kosten und Gebühren der Abfallentsorgung

#### 3.1 Kosten

Im Jahr 2013 betrugen die Gesamtkosten für die Entsorgung der überlassenen Abfälle 169 Mio. €. Sie sind damit gegenüber dem Vorjahr um rund 2 % gestiegen. Abb. 2 zeigt die Anteile ausgewählter Entsorgungsleistungen an den Gesamtkosten für das Land Brandenburg. Sie umfassen nur die Kos-

ten, die den öRE im Rahmen der Gewährleistung ihrer Entsorgungspflicht entstanden sind. Die Relationen zwischen den einzelnen Kostenbestandteilen haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.

#### 3.2 Gebühren

Die den öRE entstehenden Kosten sind gemäß § 9 BbgAbfBodG durch Gebühren oder ein privatrechtliches Entgelt der Abfallbesitzer zu decken. Die Höhe der Gebühren bzw. der privatrechtlichen Entgelte richtet sich nach dem Maß der Inanspruchnahme der Entsorgungsleistungen und wird durch die öRE differenziert in ihren Abfallgebührensatzungen festgelegt. Insgesamt erzielten die öRE im Land Brandenburg Einnahmen aus Gebühren in Höhe von 172 Mio. €. Davon entfielen 120 Mio. € auf die Haushaltungen. Die Erlöse aus der Verwertung reduzierten sich um 7 %.

Die durchschnittliche Belastung pro Einwohner durch Gebühren für die Entsorgung der Abfälle aus Haushaltungen betrug ca. 49 € und lag damit wieder auf dem Niveau des Jahres 2010 (Abb. 3).

Die einwohnerspezifische Gebührenbelastung der Haushaltungen in den Gebieten der einzelnen öRE ist aus Abb. 4 ersichtlich. Diese Angaben sind Durchschnittswerte. Sie beziehen sich lediglich auf die Einwohner, die mit Hauptwohnsitz im Gebiet des öRE gemeldet und damit in der Einwohnerstatistik lt. Tab. 1 erfasst sind. Für die meisten Einwohner des Landes veränderten sich die Gebühren gegenüber dem Vorjahr nicht oder nur wenig.

Ein direkter Rückschluss auf die Effizienz der Abfallentsorgung in den einzelnen Entsorgungsgebieten ist aus der unterschiedlichen Gebührenbelastung nicht ableitbar. Es muss berücksichtigt werden, dass sich die Unterschiede in der Gebührenbelastung vor allem aus der konkreten örtlichen Ausgestaltung und Organisation der Abfallentsorgung, aus unterschiedlichen Vertragsgestaltungen, den erforderlichen Transportaufwendungen, einem abweichenden Angebot an Umfang und Qualität von Entsorgungsleistungen, dem erreichten Stand der Investitionstätigkeit und dem Finanzbedarf für die Si-

cherung und Rekultivierung von Deponien ergeben. Größere Gebührenschwankungen einzelner öRE im Vergleich zu 2012 können auch aus dem Ausgleich von Über- bzw. Unterdeckungen im Rahmen von Kalkulations- und Jahresabschlussrechnungen sowie aus der Bevölkerungsentwicklung resultieren.

Die durch die einzelnen Bürger tatsächlich zu entrichtenden Gebühren können von den ausgewiesenen durchschnittlichen Gebühren stärker abweichen. Die tatsächliche Höhe hängt dabei von den in der jeweiligen Gebührensatzung bestimmten Kriterien wie z.B. Leistungsanspruchnahme, Haushaltsgröße, Variabilität von Behältergröße und Entleerungshäufigkeit ab. Bei Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Reduzierung der Restmüllmenge (Vermeidung von Abfällen, Getrennthaltung verwertbarer Abfälle, Eigen- bzw. Gemeinschaftskompostierung) sind für die Bürger in der Regel Gebührenreduzierungen möglich.

## 4 Abfallaufkommen

Im Land Brandenburg wurden 2013 insgesamt ca. 1.008 Tsd. Mg Abfälle den öRE zur Entsorgung überlassen (Tab. 3, Abb. 5). Das sind ca. 35 Tsd. Mg mehr als 2012. Eine detaillierte Aufstellung nach Abfallarten ist dem Anhang zu entnehmen.

Innerhalb der Hauptgruppen veränderte sich das Abfallaufkommen unterschiedlich. Während sich die festen Siedlungsabfälle um 8 Tsd. Mg und die sonstigen Abfälle rund 12 Tsd. Mg reduzierten, stiegen die Mengen der Sekundärabfälle um 8 Tsd. Mg. Das Aufkommen an Bauabfällen stieg um 46 Tsd. Mg erheblich an, lag aber im Vergleich der vergangenen Jahre immer noch auf niedrigem Niveau.

Tab. 3 zeigt die entsorgten Abfälle differenziert nach Hauptgruppen für die einzelnen öRE. Teile der Hauptgruppen feste Siedlungsabfälle, getrennt erfasste Wertstoffe und Problemstoffe werden in den nachfolgenden Kapiteln vor allem anhand der einwohnerspezifischen Jahresmengen betrachtet.

Dabei ist zu beachten, dass die gesammelten Abfallmengen den in Tab. 1 dargestellten Einwohnern

mit ständigem Wohnsitz zugeordnet wurden. Siedlungsabfälle werden aber auch von zeitweilig im Gebiet des öRE lebenden Personen erzeugt (z. B. Studenten, Touristen). Bei der Bewertung des spezifischen Abfallaufkommens sind solche Zusammenhänge zu berücksichtigen.

### 4.1 Feste Siedlungsabfälle und getrennt erfasste Wertstoffe

Die festen Siedlungsabfälle und getrennt erfassten Wertstoffe werden aufgrund ihrer Herkunft als Einheit betrachtet und deshalb gemeinsam dargestellt.

#### Feste Siedlungsabfälle

Das Aufkommen an festen Siedlungsabfällen betrug rund 534 Tsd. Mg (Tab. 4 und Abb. 6).

Der hausmüllähnliche Gewerbeabfall ist in Geschäftsmüll und sonstige hausmüllähnliche Gewerbeabfälle unterteilt. Der Geschäftsmüll wird in der Regel gemeinsam mit dem Hausmüll im Holsystem eingesammelt. Die sonstigen hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle werden überwiegend in der Verantwortung der Abfallerzeuger gesondert zu den entsprechenden Sammelstellen und Entsorgungsanlagen gebracht.

Bei den festen Siedlungsabfällen ist das durchschnittliche Aufkommen je Einwohner im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen konstant geblieben. Die absolute Mengenreduzierung beträgt rund 8 Tsd. Mg.

Die Menge des gemeinsam eingesammelten Haus- und Geschäftsmülls reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Tsd. Mg. Sowohl das durchschnittliche spezifische Hausmüllaufkommen als auch das spezifische Sperrmüllaufkommen blieben konstant.

Alle öRE bieten die Sperrmüllsammmlung im Holsystem an. Zusätzlich verfügen sie über stationäre Sammelstellen, auf denen die Bürger den Sperrmüll überwiegend entgeltfrei abgeben können.

Im Vergleich zum Vorjahr entsorgten die öRE aus dem Gewerbebereich rund 6 % weniger Abfälle.

Die sonstigen festen Siedlungsabfälle umfassen die in den anderen Gruppen der festen Siedlungsabfälle nicht erfassten Abfälle wie z.B. Kanalreinigungsabfälle, Straßenkehrschutt und Markt- und Hofabfälle.

Die Tab. 4 dient einer vergleichenden Betrachtung. Die Spanne des spezifischen Aufkommens an festen Siedlungsabfällen reicht von rund 167 kg/E\*a im Landkreis Potsdam-Mittelmark bis zu 278 kg/E\*a in Cottbus.

Diese Unterschiede ergeben sich u. a. aus

- » Besonderheiten in der Organisation der Abfallentsorgung,
- » der Siedlungsstruktur,
- » den regionalen gewerblichen Strukturen sowie
- » der Mentalität und dem abfallwirtschaftlichen Verhalten der Abfallerzeuger.

### **Getrennt erfasste Wertstoffe**

Die Abfallarten Papier und Pappe (ohne Verpackungen), Metalle, Bio- und Grünabfälle sowie elektronische Geräte werden in der Hauptgruppe getrennt erfasste Wertstoffe zusammengefasst (Tab. 5).

Bekleidung/Textilien sowie Holz, welches im Rahmen der Sperrmüllsammlung getrennt gesammelt wurde, wurden für 2013 erstmals getrennt von den sonstigen Wertstoffen ausgewiesen.

Küchen- und Gartenabfälle aus Haushaltungen werden als Bioabfälle, die mittels Biotonne eingesammelt werden, ausgewiesen. Grünabfälle umfassen die Gartenabfälle, die nicht mittels Biotonne gesammelt werden.

Zur Gewährleistung der kommunalen Wertstoffsammlung gibt es bei allen öRE Hol- und Bringsysteme. Während Papier und Leichtverpackungen regelmäßig aus den Haushaltungen abgeholt werden, können Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Schrott über eine individuelle Abfuhr durch die öRE oder im Bringsystem übergeben werden. Durch die Pflicht zur getrennten Sammlung von Bioabfällen gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) wird es in den kommenden Jahren in den Kommunen zu weiteren Veränderungen kommen (Biotonne, Wertstofftonne).

Die öRE haben neben der Sammlung im Holsystem insgesamt 63 stationäre Sammelstellen eingerichtet. Allein 14 dieser stationären Sammelstellen befinden sich im Landkreis Uckermark, auf denen auch Grünabfälle angenommen werden. Die anderen öRE verfügen über 1 bis 6 stationäre Sammelstellen (Tab. 2).

Die Menge der kommunal eingesammelten Wertstoffe des Landes hat sich 2013 im Vergleich zum Vorjahr um rund 2 Tsd. Mg erhöht. Das Pro-Kopf-Aufkommen stieg auf 111 kg/E\*a.

Die Veränderungen wirkten sich bei den einzelnen Wertstoffarten unterschiedlich aus. Während sich die Mengen an Pappe und Papier um ca. 3,5 Tsd. Mg (3 %) verringerten, erhöhten sich die Mengen an Garten- und Parkabfällen um ca. 6 Tsd. Mg (6 %). Die eingesammelten Schrottmengen blieben konstant, ebenso die sonstigen Wertstoffe.

Im vergangenen Jahr wurden ca. 13,5 Tsd. Mg Elektroaltgeräte entsorgt, rund 1,5 Tsd. Mg weniger als 2012. Von den eingesammelten Mengen wurden rund 7,1 Tsd. Mg von der „Stiftung Elektroaltgeräte Register“ (ear) und ca. 6,4 Tsd. Mg von den öRE entsorgt (Tab. 6). Das Pro-Kopf-Aufkommen blieb mit rund 5,5 kg/E\*a unter dem langjährigen Niveau von 6 kg/E\*a. Die von den öRE 2013 selbst verwertete Menge erhöhte sich, während der Anteil, der dem ear zur Abholung bereitgestellt wurde, zurückging. Ursache ist die verstärkte Optimierung der Haushaltsgroßgeräte durch die öRE für die Eigenvermarktung.

Die Menge der getrennt erfassten Bioabfälle betrug 114 Tsd. Mg (Tab. 7). Während die Menge an Abfällen aus der Biotonne auf sehr niedrigem Niveau konstant blieb, erhöhte sich das Aufkommen an Garten- und Parkabfällen um rund 6 Tsd. Mg. Das spezifische Aufkommen stieg von 43 kg/E\*a auf 46 kg/E\*a.

Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für die kommunale Abfallwirtschaft und zur umfassenden Information werden im Folgenden auch Angaben zu den Mengen an gebrauchten Verkaufsverpackungen in den Fraktionen:

- » Papier und Pappe, gemeinsam mit Nichtverpackungen (z. B. Druckerzeugnisse)

- » Glas und
- » Leichtverpackungen,

die im Rahmen der haushaltsnahen Sammlung von Dualen Systemen erfasst wurden, gemacht (Tab. 8). Zurzeit gibt es 10 Duale Systeme zur haushaltsnahen Erfassung von Verkaufsverpackungen.

Insgesamt wurden im Land Brandenburg 187 Tsd. Mg Verkaufsverpackungen durch die Dualen Systeme entsorgt. Im Vergleich zum Vorjahr blieb diese Menge im Wesentlichen konstant.

Das gesamte Wertstoffaufkommen (Tab. 9) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um rund 2 Tsd. Mg. Das spezifische Wertstoffaufkommen erhöhte sich um 4 kg auf 187 kg/E\*a. Davon entfielen 3 kg/E auf die örE und 1 kg/E auf die Dualen Systeme. Abb. 7 zeigt die langfristige Entwicklung des spezifischen Aufkommens ausgewählter Wertstoffe, die durch die örE und die Dualen Systeme erfasst wurden. Die Mengen an Papier und Pappe stagnieren auf einem Niveau von 67 kg/E\*a.

Abb. 8 veranschaulicht, wie sich das spezifische Aufkommen der festen Siedlungsabfälle und getrennt erfassten Wertstoffe in den letzten zehn Jahren insgesamt entwickelt hat. Es wird deutlich, dass die Gesamtmenge bis zum Jahr 2006 kontinuierlich gesunken und seitdem relativ konstant ist.

Die Abb. 9 verdeutlicht, wie sich die einzelnen Hauptgruppen hinsichtlich des spezifischen Abfall- und Wertstoffaufkommens langfristig entwickelt haben.

#### 4.2 Problemstoffe

Zu den Problemstoffen zählen vor allem die aus privaten Haushaltungen stammenden schadstoffhaltigen Abfälle und die Kleinmengen gefährlicher Abfälle aus dem gewerblichen Bereich.

Die Sammlung von Problemstoffen ist besonders bedeutsam für die Schadstoffentfrachtung von Siedlungsabfällen vor ihrer weiteren Entsorgung. Grundsätzlich gilt: Je mehr Problemstoffe getrennt gesammelt werden, desto weniger Schadstoffe befinden sich im Restmüll. Den örE wurden im Rah-

men der Problemstoffsammlung vor allem Farben, Klebstoffe und Kunstharze sowie Lösemittel übergeben. Die Sammlung dieser Abfälle erfolgte in den stationären Sammelstellen und durch Schadstoffmobile. Die Schadstoffmobile hatten im gesamten Land 2.642 Haltepunkte. Im Jahr 2013 wurden bei einer Gesamtmenge von rund 2 Tsd. Mg rund 137 Mg Problemstoffe weniger als 2012 eingesammelt (Tab. 10). Das Pro-Kopf-Aufkommen blieb mit 0,8 kg/E\*a konstant.

#### 4.3 Bau- und Abbruchabfälle, Sonstige Abfälle, Sekundärabfälle

2010 war das Aufkommen an **Bau- und Abbruchabfällen** auf einen historischen Tiefstand gesunken (66 Tsd. Mg). In den Folgejahren stiegen die Mengen moderat an. 2013 ist ein Aufkommen von rund 117 Tsd. Mg zu verzeichnen (Tab. 11). Davon wurden allein 65 Tsd. Mg auf der Deponie Eberswalde-Ostend für Deponiebaumaßnahmen eingesetzt. Das betraf vor allem die Mengen an „Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik sowie Gemische daraus“ und „Boden und Steine.“

In der Hauptgruppe **Sonstige Abfälle** sind neben den produktionsspezifischen Abfällen auch den anderen Hauptgruppen nicht zuordenbare Abfälle zusammengefasst (Tab. 12). Das Aufkommen reduzierte sich gegenüber 2012 um rund 12 Tsd. Mg. Vor allem Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung (AS 100117) wurden 2013 einer Verwertung zugeführt und damit nicht mehr den örE überlassen.

Zu den **Sekundärabfällen** zählen insbesondere Sande aus der Wirbelschichtfeuerung, mineralische Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen, Aschen und Schlacken aus Verbrennungsanlagen. Die Menge der von den örE entsorgten Sekundärabfälle hat sich seit 2010 stetig erhöht. Gegenüber 2012 stieg das Aufkommen nochmals um 13 % auf 63 Tsd. Mg (Tab. 13).

Das Aufkommen an Deponiesickerwasser erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 1,5 Tsd. Mg. Die Mengen an Rückständen aus Sortieranlagen spielen nur noch eine untergeordnete Rolle. Es wird davon ausgegangen, dass die Betreiber dieser An-

lagen die Sortierreste verstärkt der energetischen Verwertung zuführen. Damit fallen diese Abfälle nicht mehr in die Entsorgungspflicht der öRE.

#### 4.4 Herrenlose Abfälle

In Tab. 14 sind die herrenlosen Abfälle, die von den öRE entsorgt wurden, erfasst. Rund 80 % aller illegal entsorgten Abfälle waren gemischte Siedlungsabfälle und Sperrmüll. Die Bau- und Abbruchabfälle hatten einen Anteil von rund 10 %. Die Gesamtmenge an herrenlosen Abfällen sank von 7.265 Mg (2012) auf 6.258 Mg. Das Pro-Kopf-Aufkommen reduzierte sich von 3 kg/E\*a auf 2,6 kg/E\*a.

Die entsorgte Menge aus der Beräumung herrenloser Abfälle kann von einer Vielzahl von Gründen abhängen. Sie wird u. a. durch die absolute Menge der illegal abgelagerten Abfälle, die Initiativen von Kommunen, die Kenntnis der öRE über solche Ablagerungen (z. B. durch Hinweise der Bürger) sowie die Art und Weise der Wahrnehmung der Aufgaben durch die Forstbehörden beeinflusst.

So ist von einer geringen eingesammelten Menge nicht unbedingt auf einen geringen Umfang illegal entsorgter Abfälle zu schließen. Eine große Menge beräumter Abfälle kann auch auf eine besonders gute Aufgabenerfüllung der dafür Zuständigen hinweisen.

## 5 Entsorgungswege

### 5.1 Restabfallbehandlung

Knapp die Hälfte (48 %) aller durch die öRE erfassten Abfälle wurde einer mechanisch-biologischen/mechanischen Restabfallbehandlung unterzogen (Abb. 13). Die Menge der so behandelten Abfälle reduzierte sich von 514 Tsd. Mg (2012) auf 487 Tsd. Mg. Darüber hinaus wurden 2013 rund 36 Tsd. Mg Restabfälle direkt energetisch verwertet.

Der größte Teil der behandelten Restabfälle wurde nach der Behandlung ebenfalls energetisch verwertet (Tab. 15). Der Anteil der energetisch verwerteten Ersatzbrennstoffe lag 2013 bei 55 %.

Die Menge der Restabfälle, die nach der Behandlung deponiert wurde, blieb gegenüber 2012 im Wesentlichen konstant.

Die Restabfälle, die als Störstoffe einer Müllverbrennung zugeführt wurden, hatten einen Anteil von ca. 1 %. Weitere Abfälle (7 %) wurden nach der mechanischen Aufbereitung anderen externen Behandlungsanlagen übergeben, in denen dann die weitere Aufbereitung zur stofflichen oder energetischen Verwertung erfolgte.

### 5.2 Deponierung

Zu Beginn des Jahres 2013 standen den öRE des Landes Brandenburg fünf Siedlungsabfall- und drei Mineralabfalldeponien für die Entsorgung ihrer Abfälle zur Verfügung. Die Siedlungsabfalldeponie Schöneiche betreibt einen gesonderten Bereich für mineralische Abfälle.

In Tab. 16 sind die 2013 abgelagerten Abfälle dargestellt. Sie wurden in „direkt deponierte Abfälle“ und in „deponierte Sekundärabfälle aus MBA“ unterteilt. Letztere stammen aus der Behandlung der von den jeweiligen öRE an eigene oder Anlagen Dritter gelieferten Restabfälle.

Nach einem starken Rückgang ab 2005 hat sich die Menge der deponierten Abfälle seit 2011 im Wesentlichen stabilisiert. Gegenüber 2012 sank die Menge der direkt deponierten Abfälle um rund 14 Tsd. Mg. Die Menge der deponierten Sekundärabfälle blieb konstant.

Abb. 10 zeigt die Entwicklung der durch die öRE deponierten Abfälle von 1992 bis 2013, differenziert nach den einzelnen Hauptgruppen.

Für die Beurteilung der langfristigen Entsorgungssicherheit ist die Entwicklung des landesweit verfügbaren Deponievolumens von besonderer Bedeutung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass neben den Abfällen der öRE im Land Brandenburg weitere Abfälle deponiert werden. Das sind Abfälle, die durch die öRE von der Entsorgung ausgeschlossen sind sowie Abfälle aus anderen Ländern, überwiegend aus Berlin.

Insgesamt wurden 2013 auf allen im Land Brandenburg öffentlich zugänglichen Deponien ca. 955 Tsd. m<sup>3</sup> Abfälle abgelagert. Das Deponievolumen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 16 %.

Damit standen dem Land Brandenburg zu Beginn des Jahres 2014 insgesamt noch ca. 4,57 Mio. m<sup>3</sup> für die Deponierung von Abfällen zur Verfügung.

## Anhang Kapitel 1

### Teil 1: Tabellen

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bevölkerung <sup>1)</sup>
Brandenburg an der Havel	71.108	Ostprignitz-Ruppin	99.021
Cottbus	99.595	Potsdam-Mittelmark	204.837
Frankfurt (Oder)	58.225	Prignitz	78.333
Potsdam	160.051	Spree-Neiße	119.503
Barnim	173.307	Uckermark	122.045
Havelland	153.413	SBAZV	272.497
Märkisch-Oderland	187.212	KAEV „Niederlausitz“	87.083
Oberhavel	202.436	AEV „Schwarze Elster“	182.054
Oder-Spree	176.761		
<b>Land Brandenburg</b>			<b>2.447.481</b>

Tab. 1: Bevölkerung in den Entsorgungsgebieten der öRE des Landes Brandenburg 2013

<sup>1)</sup> Stand 30.06.2013, Quelle AfS

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	kostenfreie Sperrmüllabholung pro Jahr	kostenfreie Abholung Elektroaltgeräte pro Jahr	Schadstoffmobiltouren pro Jahr	Schadstoffmobilstationen	Annahmestellen für Wertstoffe/Recyclinghöfe	Annahmestellen für Grünabfälle und Kompostanlagen <sup>1)</sup>	Laubsack, Grünschnittmarke (x für diese öRE zutreffend)
	[ Anzahl ]						
Brandenburg an der Havel	2	2	2	34	1	2	x
Cottbus	2	2	2	29	4	3	
Frankfurt (Oder)	mehrmals	mehrmals	2	25	1	3	
Potsdam	mehrmals	mehrmals	2	98	5	4	x
Barnim	1		1	106	2	6	x
Havelland	2	2	2	137	3	4	
Märkisch-Oderland	3	3	2	221	1		x
Oberhavel	1	1	2	42	2	10	x
Oder-Spree	2	2	2	157	5	8	x
Ostprignitz-Ruppin	2	2	1	188	3	7	
Potsdam-Mittelmark	2	1	2	258	3	10	x
Prignitz	1		1	274	3	6	
Spree-Neiße	4	2	2	200	6	12	
Uckermark	mehrmals	mehrmals	2	160	14	12	
SBAZV	mehrmals	mehrmals	2	309	3	11	x
KAEV „Niederlausitz“	mehrmals	mehrmals	2	286	3	6	x
AEV „Schwarze Elster“	2	2	2	118	4	10	x

Tab. 2: Ausgewählte Entsorgungsleistungen der öRE des Landes Brandenburg; Stand: September 2014

<sup>1)</sup> öRE-eigene Kompostanlagen, vom öRE mitgenutzte oder vom öRE ausgewiesene Kompostanlagen

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Gesamtaufkommen	davon					
		Feste Siedlungsabfälle	Wertstoffe (ohne Mengen aus den Dualen Systemen)	Problemstoffe	Bauabfälle	Sonstige Abfälle	Sekundärabfälle
		[Mg]					
Brandenburg an der Havel	25.356	16.718	7.958	19	658	2	-
Cottbus	44.272	27.639	13.120	79	3.424	11	-
Frankfurt (Oder)	21.782	14.281	5.304	24	1.694	61	418
Potsdam	65.036	43.896	20.494	151	443	21	30
Barnim	143.071	42.269	24.821	177	65.362	8.425	2.017
Havelland	47.464	31.671	11.103	129	3.629	752	180
Märkisch-Oderland	49.813	33.913	13.960	114	1.527	145	155
Oberhavel	61.246	42.334	15.388	106	1.900	345	1.173
Oder-Spree	66.845	40.055	14.442	99	5.194	87	6.968
Ostprignitz-Ruppin	30.514	18.922	10.153	57	1.146	16	220
Potsdam-Mittelmark	71.087	34.222	33.819	293	2.708	45	-
Prignitz	23.088	16.222	5.137	52	1.282	78	318
Spree-Neiße	47.744	22.867	12.920	72	2.535	4.115	5.235
Uckermark	101.571	29.743	21.573	86	8.720	785	40.664
SBAZV	118.406	65.379	34.103	323	10.167	5.056	3.379
KAEV „Niederlausitz“	38.967	18.029	11.187	82	6.055	1.446	2.167
AEV „Schwarze Elster“	51.838	35.815	15.291	177	374	181	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1.008.099</b>	<b>533.977</b>	<b>270.771</b>	<b>2.038</b>	<b>116.819</b>	<b>21.572</b>	<b>62.923</b>

Tab. 3: Abfallaufkommen nach Hauptgruppen der örE des Landes Brandenburg 2013

- = nichts vorhanden

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Feste Siedlungsabfälle gesamt		davon								
			Hausmüll		Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle			Sperrmüll		Sonstige Feste Siedlungsabfälle	
					Geschäftsmüll	Sonstige haus- müllähnliche Gewerbeabfälle	aus Haushaltungen		aus Gewerbe		
	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]			[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]
Brandenburg an der Havel	16.718	235	11.013	155	2.038	29	120	3.547	50	-	-
Cottbus	27.639	278	14.731	148	7.174	72	24	3.618	36	15	2.076
Frankfurt (Oder)	14.281	245	7.182	123	1.749	30	639	2.643	45	131	1.938
Potsdam	43.896	274	28.732	180	11.331	71	-	3.755	23	78	-
Barnim	42.269	244	29.389	170	6.530	38	522	2.661	15	573	2.593
Havelland	31.671	206	19.312	126	4.390	29	1.550	5.722	37	300	398
Märkisch-Oderland	33.913	181	23.128	124	4.529	24	463	5.468	29	235	90
Oberhavel	42.334	209	27.930	138	5.581	28	1.108	7.386	36	42	288
Oder-Spree	40.055	227	27.997	158	5.467	31	176	6.275	36	139	-
Ostprignitz-Ruppin	18.922	191	11.164	113	3.141	32	1.507	2.691	27	361	58
Potsdam-Mittelmark	34.222	167	21.054	103	5.062	25	-	8.067	39	39	-
Prignitz	16.222	207	10.588	135	1.770	23	16	2.898	37	883	68
Spree-Neiße	22.867	191	14.023	117	4.222	35	198	4.139	35	115	170
Uckermark	29.743	244	19.882	163	6.613	54	-	3.248	27	-	-
SBAZV	65.379	240	39.556	145	12.291	45	4.477	6.869	25	2.185	0
KAEV „Niederlausitz“	18.029	207	12.395	142	2.177	25	309	2.862	33	4	282
AEV „Schwarze Elster“	35.815	197	18.844	104	8.054	44	-	8.917	49	-	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>533.977</b>	<b>218</b>	<b>336.921</b>	<b>138</b>	<b>92.119</b>	<b>38</b>	<b>11.108</b>	<b>80.766</b>	<b>33</b>	<b>5.101</b>	<b>7.962</b>

Tab. 4: Aufkommen an Festen Siedlungsabfällen der örE des Landes Brandenburg 2013

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts



Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Wertstoffe gesamt		davon						
			Papier und Pappe (ohne Verpackungen)	Metalle	Bekleidung/Textilien	Bioabfälle (Biotonne und kompostierbare Garten- und Parkabfälle)	Holz (getrennt gesammelt)	Elektronische Geräte	Sonstige Wertstoffe
	[Mg]	[kg/E]	[Mg]						
Brandenburg an der Havel	7.958	112	2.947	-	-	4.322	-	689	-
Cottbus	13.120	132	5.342	226	-	6.937	-	565	50
Frankfurt (Oder)	5.304	91	2.334	80	3	2.617	-	269	-
Potsdam	20.494	128	9.680	182	626	7.218	1.967	821	-
Barnim	24.821	143	11.095	341	-	12.203	-	1.049	133
Havelland	11.103	72	8.904	159	-	500	534	892	114
Märkisch-Oderland	13.960	75	9.950	132	-	2.915	214	552	197
Oberhavel	15.388	76	10.610	71	-	3.852	38	813	4
Oder-Spree	14.442	82	9.093	160	22	3.764	112	1.240	52
Ostprignitz-Ruppin	10.153	103	4.994	37	-	4.519	-	583	20
Potsdam-Mittelmark	33.819	165	12.245	264	-	19.902	-	1.408	-
Prignitz	5.137	66	4.010	-	-	371	-	662	94
Spree-Neiße	12.920	108	7.496	104	11	4.950	-	359	-
Uckermark	21.573	177	5.174	247	39	12.697	2.508	901	7
SBAZV	34.103	125	15.705	415	58	13.837	2.233	1.825	30
KAEV „Niederlausitz“	11.187	128	4.045	152	-	6.678	-	312	-
AEV „Schwarze Elster“	15.291	84	7.889	199	40	6.492	48	623	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>270.771</b>	<b>111</b>	<b>131.512</b>	<b>2.768</b>	<b>799</b>	<b>113.774</b>	<b>7.653</b>	<b>13.563</b>	<b>702</b>

Tab. 5: Wertstoffaufkommen (ohne Mengen aus Dualen Systemen) in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2013

- = nichts vorhanden

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Großgeräte		Kühlgeräte		Informations- und Telekommunikationsgeräte		Gasentladungslampen		Kleingeräte	
	EAR	örE <sup>1)</sup>	EAR	örE <sup>1)</sup>	EAR	örE <sup>1)</sup>	EAR	örE <sup>1)</sup>	EAR	örE <sup>1)</sup>
	[Mg]									
Brandenburg an der Havel	189	-	179	-	284	-	0	-	37	-
Cottbus	-	77	89	-	317	-	10	-	72	-
Frankfurt (Oder)	-	46	42	-	147	-	1	-	33	-
Potsdam	60	-	145	-	502	-	8	-	107	-
Barnim	-	157	224	-	-	500	9	-	-	160
Havelland	-	90	225	-	-	447	-	-	-	129
Märkisch-Oderland	76	-	100	-	295	-	5	-	77	-
Oberhavel	-	86	209	-	451	-	5	-	62	-
Oder-Spree	-	158	370	-	-	529	7	-	-	176
Ostprignitz-Ruppin	-	73	177	-	274	-	4	-	55	-
Potsdam-Mittelmark	9	287	256	-	36	582	9	-	1	229
Prignitz	90	-	120	-	356	-	5	-	91	-
Spree-Neiße	50	-	69	-	200	-	2	-	37	-
Uckermark	-	138	211	-	-	333	5	-	-	213
SBAZV	-	333	336	-	-	878	10	-	-	268
KAEV „Niederlausitz“	16	13	44	-	50	122	1	-	27	38
AEV „Schwarze Elster“	-	83	135	-	93	244	1	-	18	50
<b>Land Brandenburg</b>	<b>489</b>	<b>1.542</b>	<b>2.929</b>	<b>-</b>	<b>3.006</b>	<b>3.635</b>	<b>82</b>	<b>-</b>	<b>618</b>	<b>1.262</b>

Tab. 6: Die in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2013 angenommenen und zur Entsorgung bereitgestellten Elektroaltgeräte

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts

<sup>1)</sup> = die Wiederverwendung oder Entsorgung der Gerätegruppe wird durch den örE organisiert

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bioabfälle gesamt		davon			
			Abfälle aus der Biotonne		Kompostierbare Garten- und Parkabfälle	
	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]
Brandenburg an der Havel	4.322	61	1.321	19	3.001	42
Cottbus	6.937	70	-	-	6.937	70
Frankfurt (Oder)	2.617	45	2.190	38	427	7
Potsdam	7.218	45	174	1	7.044	44
Barnim	12.203	70	-	-	12.203	70
Havelland	500	3	-	-	500	3
Märkisch-Oderland	2.915	16	-	-	2.915	16
Oberhavel	3.852	19	-	-	3.852	19
Oder-Spree	3.764	21	-	-	3.764	21
Ostprignitz-Ruppin	4.519	46	660	7	3.860	39
Potsdam-Mittelmark	19.902	97	2.128	10	17.774	87
Prignitz	371	5	-	-	371	5
Spree-Neiße	4.950	41	-	-	4.950	41
Uckermark	12.697	104	-	-	12.697	104
SBAZV	13.837	51	-	-	13.837	51
KAEV „Niederlausitz“	6.678	77	-	-	6.678	77
AEV „Schwarze Elster“	6.492	36	-	-	6.492	36
<b>Land Brandenburg</b>	<b>113.774</b>	<b>46</b>	<b>6.473</b>	<b>3</b>	<b>107.301</b>	<b>44</b>

Tab. 7: Getrennt erfasste Bioabfälle in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2013

- = nichts vorhanden

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Duale Systeme Jahresmenge		davon					
			Verpackungen aus Papier und Pappe		Verpackungen aus Glas		Leichtverpackungen	
	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]
Brandenburg an der Havel	5.716	80	982	14	1.822	26	2.912	41
Cottbus	7.748	78	1.357	14	2.456	25	3.935	40
Frankfurt (Oder)	4.962	85	861	15	1.615	28	2.486	43
Potsdam	10.210	64	2.125	13	3.195	20	4.890	31
Barnim	12.091	70	1.806	10	4.481	26	5.805	33
Havelland	12.449	81	1.718	11	4.436	29	6.295	41
Märkisch-Oderland	14.236	76	2.194	12	4.905	26	7.138	38
Oberhavel	15.545	77	2.959	15	4.740	23	7.846	39
Oder-Spree	12.363	70	2.566	15	4.393	25	5.404	31
Ostprignitz-Ruppin	9.571	97	1.665	17	3.107	31	4.800	48
Potsdam-Mittelmark	16.382	80	2.995	15	5.865	29	7.522	37
Prignitz	6.088	78	1.095	14	2.294	29	2.700	34
Spree-Neiße	9.969	83	1.228	10	3.475	29	5.265	44
Uckermark	8.757	72	1.417	12	2.991	25	4.349	36
SBAZV	19.275	71	4.008	15	5.859	22	9.408	35
KAEV „Niederlausitz“	5.878	67	890	10	2.167	25	2.821	32
AEV „Schwarze Elster“	15.723	86	2.199	12	4.810	26	8.714	48
<b>Land Brandenburg</b>	<b>186.963</b>	<b>76</b>	<b>32.064</b>	<b>13</b>	<b>62.609</b>	<b>26</b>	<b>92.290</b>	<b>38</b>

Tab. 8: Aufkommen der durch Duale Systeme entsorgten Verpackungsabfälle aus haushaltsnaher Sammlung in den Entsorgungsgebieten der örE des Landes Brandenburg 2013

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Wertstoffe gesamt		davon			
			Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger		Duale Systeme	
	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]
Brandenburg an der Havel	13.674	192	7.958	112	5.716	80
Cottbus	20.868	210	13.120	132	7.748	78
Frankfurt (Oder)	10.266	176	5.304	91	4.962	85
Potsdam	30.704	192	20.494	128	10.210	64
Barnim	36.912	213	24.821	143	12.091	70
Havelland	23.552	154	11.103	72	12.449	81
Märkisch-Oderland	28.196	151	13.960	75	14.236	76
Oberhavel	30.932	153	15.388	76	15.545	77
Oder-Spree	26.805	152	14.442	82	12.363	70
Ostprignitz-Ruppin	19.723	199	10.153	103	9.571	97
Potsdam-Mittelmark	50.201	245	33.819	165	16.382	80
Prignitz	11.225	143	5.137	66	6.088	78
Spree-Neiße	22.889	192	12.920	108	9.969	83
Uckermark	30.330	249	21.573	177	8.757	72
SBAZV	53.378	196	34.103	125	19.275	71
KAEV „Niederlausitz“	17.065	196	11.187	128	5.878	67
AEV „Schwarze Elster“	31.014	170	15.291	84	15.723	86
<b>Land Brandenburg</b>	<b>457.734</b>	<b>187</b>	<b>270.771</b>	<b>111</b>	<b>186.963</b>	<b>76</b>

Tab. 9: Gesamtes Wertstoffaufkommen und spezifische Wertstoffmengen in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2013

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Menge		Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Menge	
	[Mg]	[kg/E]		[Mg]	[kg/E]
Brandenburg an der Havel	19	0,27	Ostprignitz-Ruppin	57	0,58
Cottbus	79	0,79	Potsdam-Mittelmark	293	1,43
Frankfurt (Oder)	24	0,40	Prignitz	52	0,66
Potsdam	151	0,94	Spree-Neiße	72	0,61
Barnim	177	1,02	Uckermark	86	0,70
Havelland	129	0,84	SBAZV	323	1,19
Märkisch-Oderland	114	0,61	KAEV „Niederlausitz“	82	0,94
Oberhavel	106	0,52	AEV „Schwarze Elster“	177	0,97
Oder-Spree	99	0,56			
<b>Land Brandenburg</b>				<b>2.038</b>	<b>0,83</b>

Tab. 10: Aufkommen an Problemstoffen aus Haushaltungen und Sonderabfallkleinmengen aus dem Gewerbe in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2013

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bau- und Abbruchabfälle gesamt	davon							
		Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik sowie Gemische daraus	Baustoffe auf Gipsbasis	Dämmmaterial	Asbesthaltige Baustoffe	Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	Boden und Steine	Holz, Kunststoff und sonstige Bau- und Abbruchabfälle
	[Mg]								
Brandenburg an der Havel	658	641	0	-	-	-	17	-	-
Cottbus	3.424	-	3.083	-	39	86	146	-	70
Frankfurt (Oder)	1.694	1.694	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam	443	-	10	140	83	83	114	5	9
Barnim	65.362	1	28.834	-	67	188	184	36.030	58
Havelland	3.629	255	1.061	99	318	1.566	212	118	-
Märkisch-Oderland	1.527	606	504	100	36	70	152	21	38
Oberhavel	1.900	691	561	0	33	141	110	-	365
Oder-Spree	5.194	2.546	2.349	-	-	170	122	5	2
Ostprignitz-Ruppin	1.146	244	-	-	49	274	93	-	487
Potsdam-Mittelmark	2.708	497	1.325	180	39	97	141	-	428
Prignitz	1.282	1.018	4	-	6	224	31	-	0
Spree-Neiße	2.535	49	1.325	4	21	76	74	932	54
Uckermark	8.720	141	3.834	579	598	2.599	39	874	56
SBAZV	10.167	323	6.726	739	81	454	326	25	1.493
KAEV „Niederlausitz“	6.055	311	3.899	63	155	214	87	995	331
AEV „Schwarze Elster“	374	207	-	-	17	45	26	-	80
<b>Land Brandenburg</b>	<b>116.819</b>	<b>9.224</b>	<b>53.516</b>	<b>1.904</b>	<b>1.541</b>	<b>6.287</b>	<b>1.871</b>	<b>39.006</b>	<b>3.470</b>

Tab. 11: Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2013

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

Bezeichnung	Menge [Mg]
Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	10.459
Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	5.654
Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	1.817
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	986
Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606 und 1608)	784
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	578
Bohrschlämme und andere Bohrabfälle	328
Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	270
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	224
Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	164
Abfälle aus der Textilindustrie	142
Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	84
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung oder Verarbeitung von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	61
Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	15
Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse	5
Abfälle aus HZVA von Druckfarben	2
<b>Gesamt</b>	<b>21.572</b>

Tab. 12: Aufkommen an Sonstigen Abfällen der örE im Land Brandenburg 2013

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Sekundärabfälle gesamt	davon			
		Sortierreste aus anderen Sortieranlagen	Abfälle aus der Abwasserbehandlung	Deponiesickerwasser	Andere Sekundärabfälle (z.B. Verbrennungsrückstände)
[Mg]					
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	418	-	192	-	225
Potsdam	30	-	28	-	2
Barnim	2.017	58	167	-	1.792
Havelland	180	-	170	-	10
Märkisch-Oderland	155	109	45	-	1
Oberhavel	1.173	1.148	25	-	-
Oder-Spree	6.968	50	2.908	4.006	4
Ostprignitz-Ruppin	220	-	211	-	9
Potsdam-Mittelmark	-	-	-	-	-
Prignitz	318	-	318	-	-
Spree-Neiße	5.235	27	196	3.091	1.920
Uckermark	40.664	-	27	-	40.636
SBAZV	3.379	34	3.343	-	3
KAEV „Niederlausitz“	2.167	204	97	1.497	370
AEV „Schwarze Elster“	-	-	-	-	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>62.923</b>	<b>1.629</b>	<b>7.728</b>	<b>8.594</b>	<b>44.972</b>

Tab. 13: Aufkommen an Sekundärabfällen in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2013

- = nichts vorhanden

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Herrenlose Abfälle gesamt		Gemischte Siedlungsabfälle	Sperrmüll	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Glas, Kunststoff oder Holz	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	Asbesthaltige Baustoffe	Altreifen	Altfahrzeuge	Biologisch abbaubare Abfälle	Informations- und Telekommunikationsgeräte	Sonstige Abfälle											
	[Mg]	[kg/E]												[Mg]										
	Brandenburg an der Havel	425												6,0	243	95	-	0	1	-	2	-	49	29
Cottbus	127	1,3	7	109	-	-	-	-	0	11	-	-	-											
Frankfurt (Oder)	35	0,6	-	32	-	-	-	-	2	1	-	-	-											
Potsdam	656	4,1	399	248	-	-	1	0	0	6	-	-	2											
Barnim	277	1,6	277	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-											
Havelland	347	2,3	277	3	0	26	7	7	13	6	-	-	8											
Märkisch-Oderland	528	2,8	315	-	68	-	14	23	45	-	13	5	45											
Oberhavel	649	3,2	624	-	-	-	11	7	-	6	-	-	-											
Oder-Spree	444	2,5	368	14	19	-	1	3	25	4	-	2	8											
Ostprignitz-Ruppin	187	1,9	163	-	-	-	3	5	13	3	-	-	-											
Potsdam-Mittelmark	892	4,4	469	3	35	282	4	6	31	2	28	8	25											
Prignitz	135	1,7	86	3	34	1	3	2	2	4	-	-	1											
Spree-Neiße	228	1,9	207	-	-	-	4	-	8	-	-	-	8											
Uckermark	121	1,0	44	1	12	39	3	7	6	-	4	-	5											
SBAZV	774	2,8	634	13	2	39	17	23	18	4	-	8	16											
KAEV „Niederlausitz“	331	3,8	242	0	1	-	9	4	20	-	37	-	18											
AEV „Schwarze Elster“	104	0,6	52	10	11	-	3	5	17	-	-	-	6											
<b>Land Brandenburg</b>	<b>6.258</b>	<b>2,6</b>	<b>4.406</b>	<b>532</b>	<b>181</b>	<b>387</b>	<b>81</b>	<b>92</b>	<b>203</b>	<b>46</b>	<b>130</b>	<b>52</b>	<b>148</b>											

Tab. 14: Entsorgung herrenloser Abfälle der örE des Landes Brandenburg 2013

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts  
 - = nichts vorhanden

Entsorgungsweg	Menge [Mg]	Anteil* [%]
Deponierung	75.804	16
Energetische Verwertung	268.387	55
Thermische Behandlung (MVA)	3.901	1
Weitere externe Behandlung	34.358	7

Tab. 15: Entsorgungswege aus der mechanisch - biologischen / mechanischen Restabfallbehandlung der Abfälle der örE des Landes Brandenburg 2013

\* Rotteverluste = 21%

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Deponierte Abfälle gesamt	davon	
		direkt deponierte Abfälle	deponierte Sekundärabfälle aus MBA
	[Mg]		
Brandenburg an der Havel	-	-	-
Cottbus	9.136	3.351	5.785
Frankfurt (Oder)	-	-	-
Potsdam	316	316	-
Barnim	11.683	251	11.432
Havelland	14.779	3.801	10.978
Märkisch-Oderland	7.168	64	7.104
Oberhavel	14.317	170	14.147
Oder-Spree	1.830	1.830	-
Ostprignitz-Ruppin	6.873	304	6.569
Potsdam-Mittelmark	1.055	1.055	-
Prignitz	6.180	230	5.950
Spree-Neiße	10.466	4.335	6.131
Uckermark	49.797	49.797	-
SBAZV	3.995	3.995	-
KAEV „Niederlausitz“	4.336	3.858	478
AEV „Schwarze Elster“	7.292	62	7.230
<b>Land Brandenburg</b>	<b>149.222</b>	<b>73.418</b>	<b>75.804</b>

Tab. 16: Deponierte Abfälle der örE des Landes Brandenburg 2013

- = nichts vorhanden

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Gesamt-aufkommen	Entsorgungswege									
		Mechanisch-biologische Restabfallbehandlung	Thermische Restabfallbehandlung	Energetische Verwertung	Kompostierung	Deponiebau	Sonstige Verwertung	Deponierung	Thermische Behandlung	Sonstige Beseitigung	Zwischenlagerung
	[Mg]										
Brandenburg an der Havel	25.356	16.718	-	2	4.322	-	3.643	-	-	662	8
Cottbus	44.272	22.038	-	2.864	6.805	-	9.049	3.351	-	266	74
Frankfurt (Oder)	21.782	12.049	-	1.339	2.617	2.057	3.650	-	-	0	22
Potsdam	65.036	43.922	4	1.982	7.218	-	11.324	316	-	267	3
Barnim	143.071	42.534	-	121	12.221	72.442	14.424	251	761	170	7
Havelland	47.464	25.590	-	6.635	898	-	10.055	3.801	163	318	3
Märkisch-Oderland	49.813	26.955	-	5.728	2.915	59	13.795	64	101	21	12
Oberhavel	61.246	42.002	-	811	3.823	-	13.865	170	-	11	202
Oder-Spree	66.845	45.564	-	193	3.764	-	11.273	1.830	91	4.130	1
Ostprignitz-Ruppin	30.514	19.502	-	467	4.459	-	5.629	304	6	49	-
Potsdam-Mittelmark	71.087	-	26.116	8.584	19.902	212	14.945	1.055	51	5	217
Prignitz	23.088	17.687	-	9	371	1	4.709	230	-	31	51
Spree-Neiße	47.744	23.333	-	90	4.927	3.456	8.056	4.335	374	3.172	1
Uckermark	101.571	26.493	-	2.606	12.697	141	9.711	49.797	52	1	74
SBAZV	118.406	69.151	-	4.063	15.671	4.961	19.785	3.995	47	636	98
KAEV „Niederlausitz“	38.967	18.913	-	662	6.678	2.292	4.737	3.858	216	1.550	61
AEV „Schwarze Elster“	51.838	34.251	1.001	145	6.492	19	9.530	62	145	26	167
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1.008.099</b>	<b>486.703</b>	<b>27.121</b>	<b>36.302</b>	<b>115.781</b>	<b>85.638</b>	<b>168.180</b>	<b>73.418</b>	<b>2.006</b>	<b>11.316</b>	<b>1.001</b>

Tab. 17: Aufkommen und Entsorgungswege der Abfälle der örE des Landes Brandenburg 2013

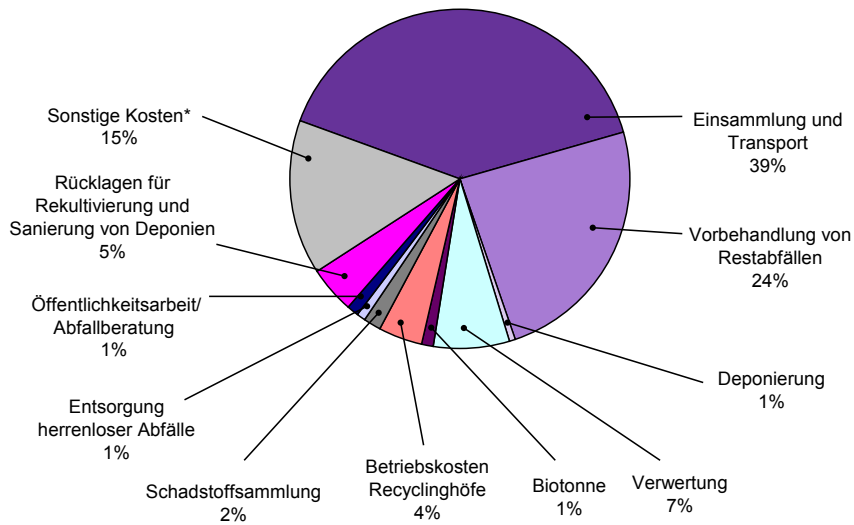
## Teil 2: Abbildungen



Abb. 1: Gebiete der örE im Land Brandenburg

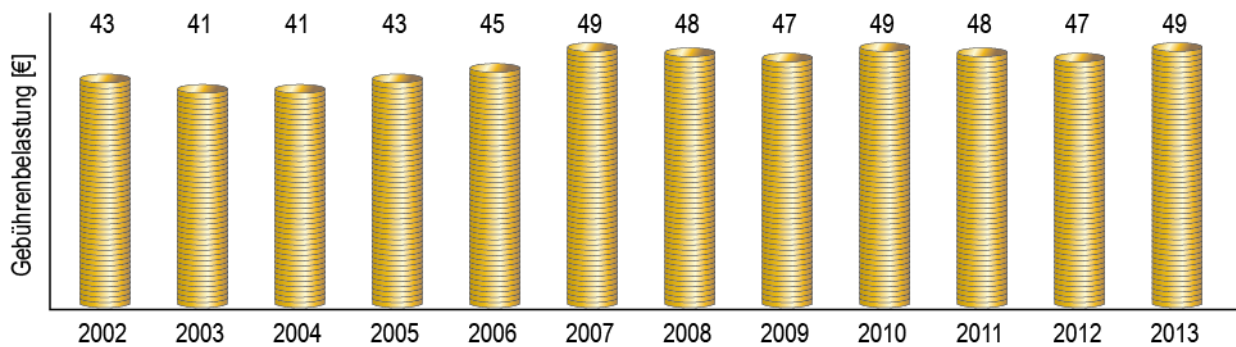


**Gesamtkosten 169 Mio. Euro**



*\*) z.B. Personal- und Verwaltungsaufwendungen, Kosten für Abfallberatung, Planung und Errichtung von Entsorgungsanlagen*

**Abb. 2: Anteile kostenverursachender Entsorgungsleistungen an den Gesamtkosten für die Abfallentsorgung 2013**



**Abb. 3: Durchschnittliche einwohnerspezifische Gebührenbelastung für private Haushaltungen im Land Brandenburg 2002 - 2013**

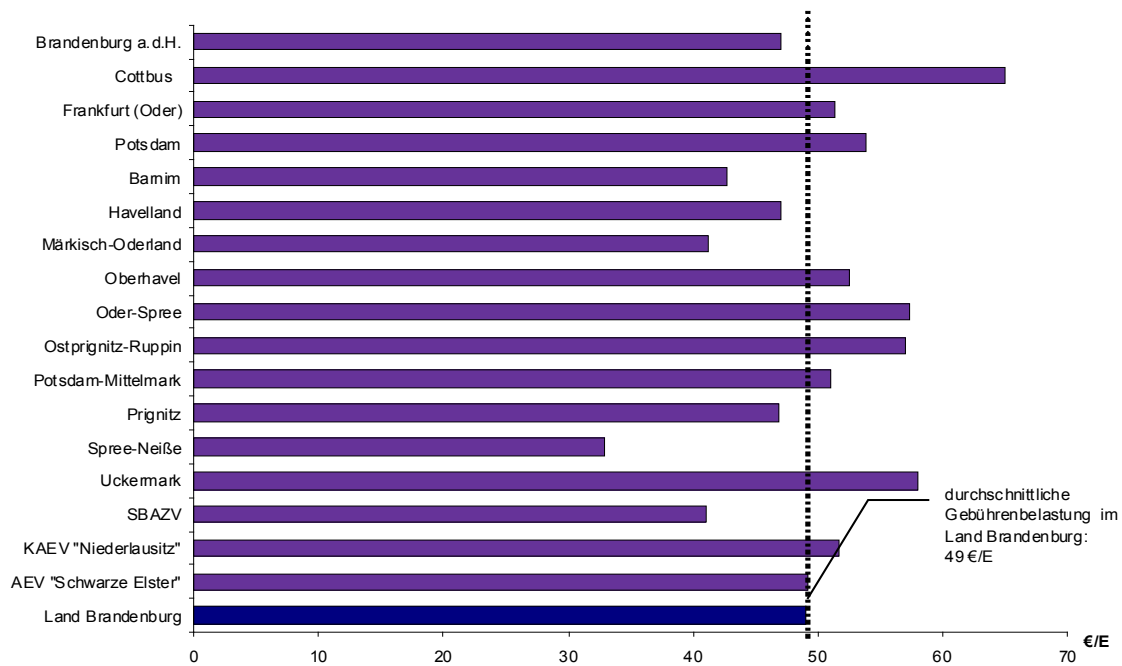


Abb. 4: Durchschnittliche einwohnerspezifische Gebührenbelastung für die Abfallentsorgung der Haushaltungen in den Entsorgungsgebieten der öRE des Landes Brandenburg 2013

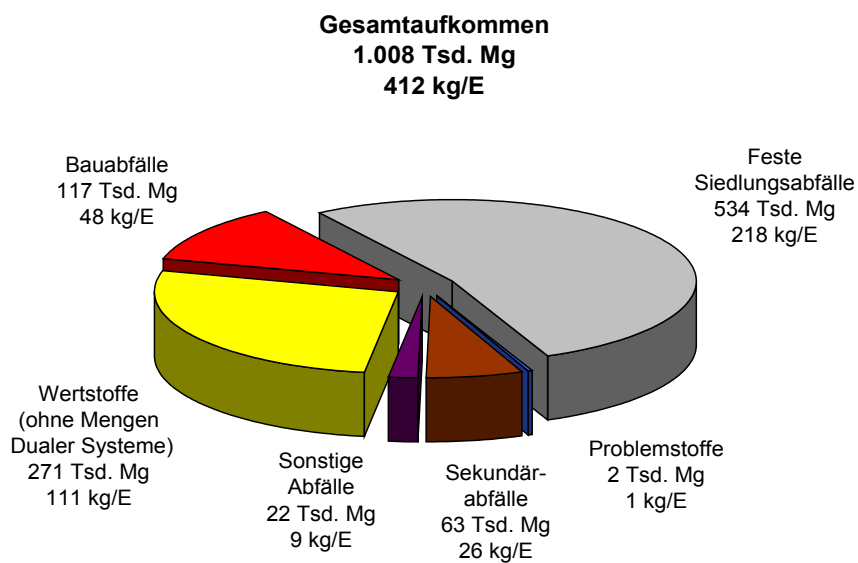


Abb. 5: Abfallaufkommen nach Hauptgruppen im Land Brandenburg 2013

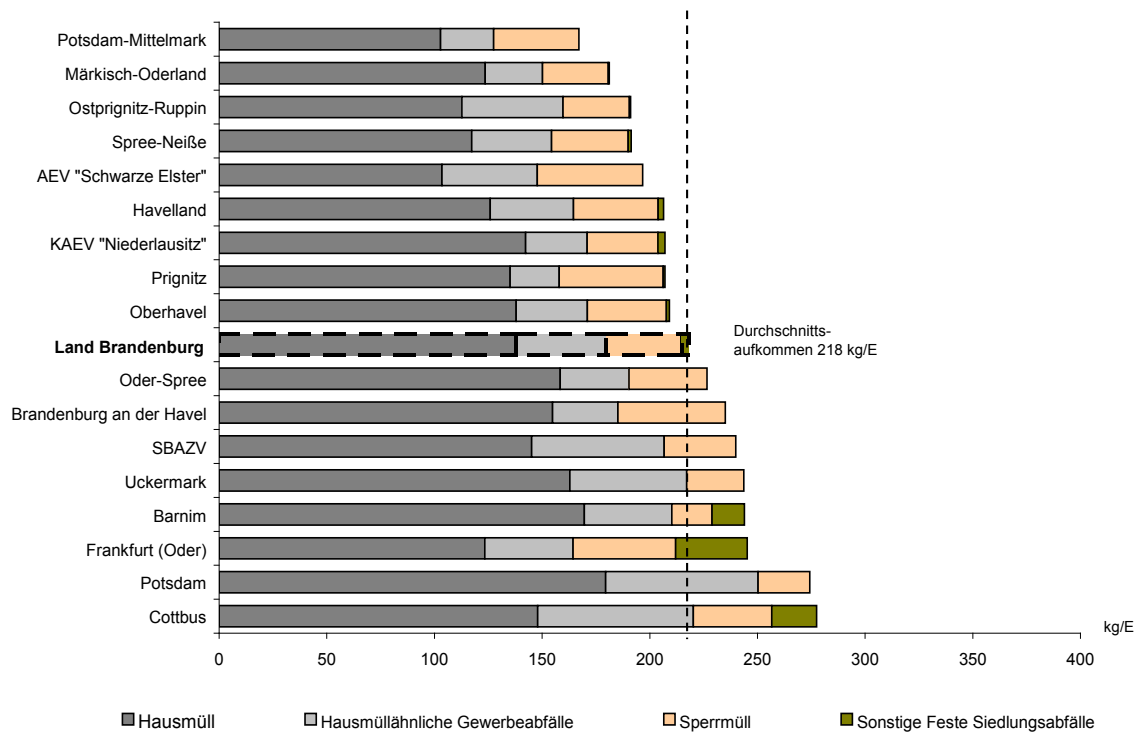


Abb. 6: Einwohnerspezifisches Aufkommen an Festen Siedlungsabfällen in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2013

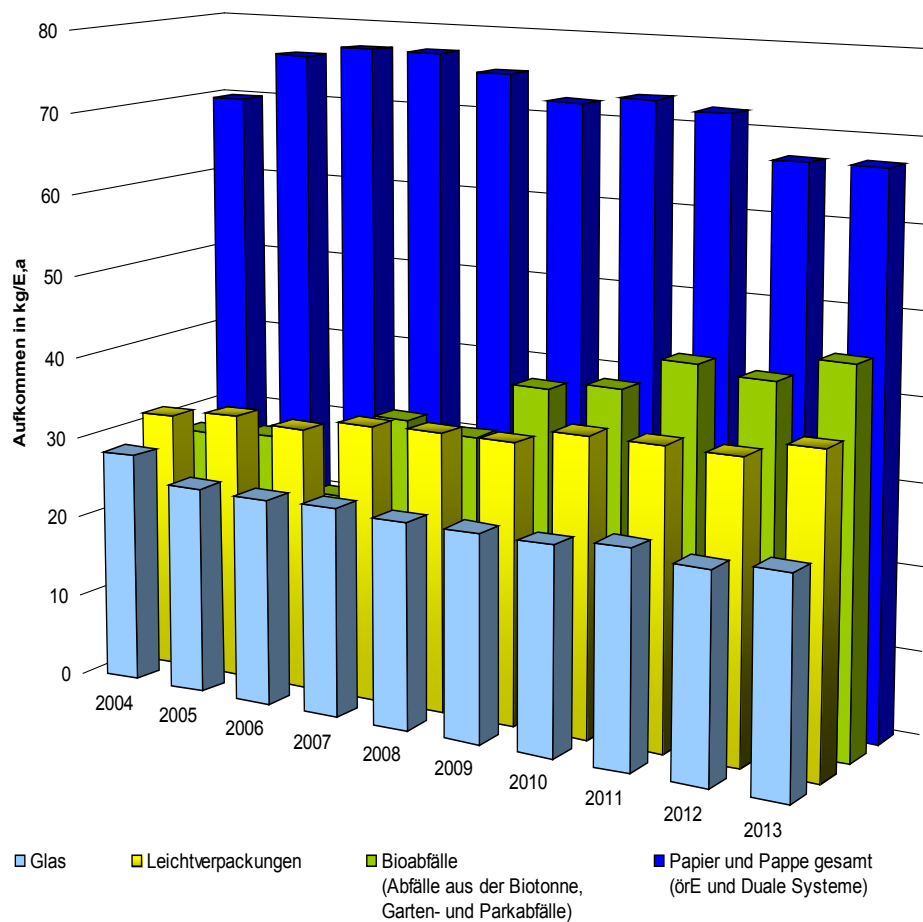


Abb. 7: Entwicklung des Aufkommens ausgewählter Wertstoffarten im Land Brandenburg von 2004 bis 2013

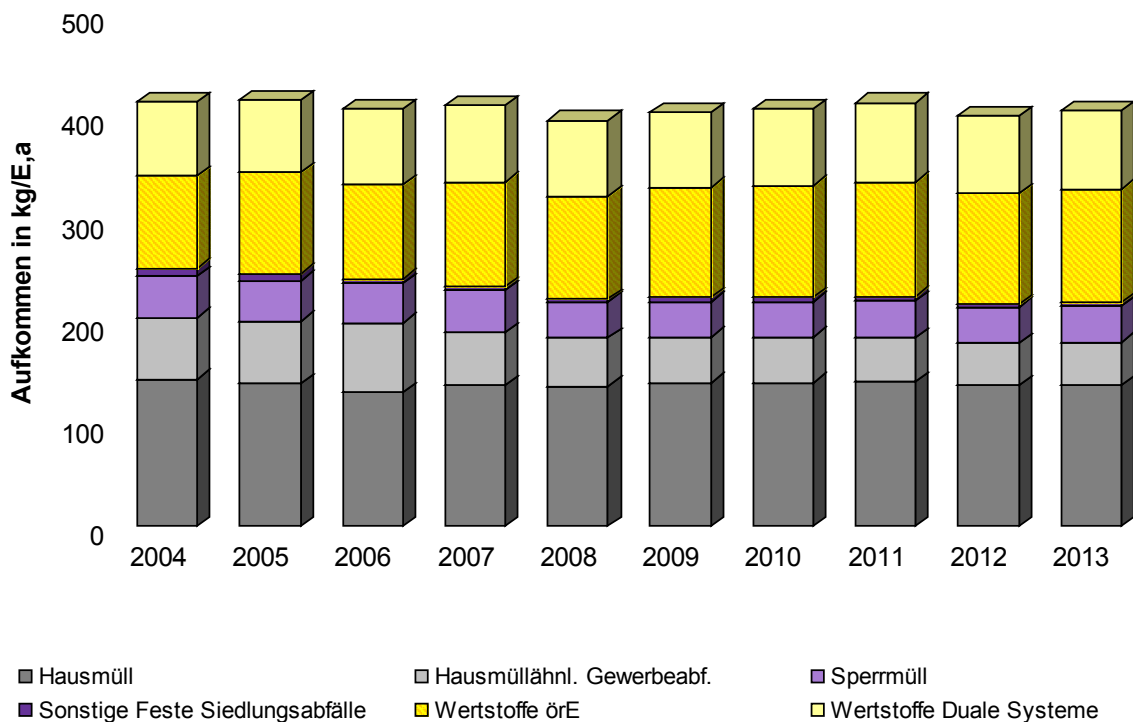


Abb. 8: Aufkommen an Festen Siedlungsabfällen und Wertstoffen im Land Brandenburg 2004 bis 2013

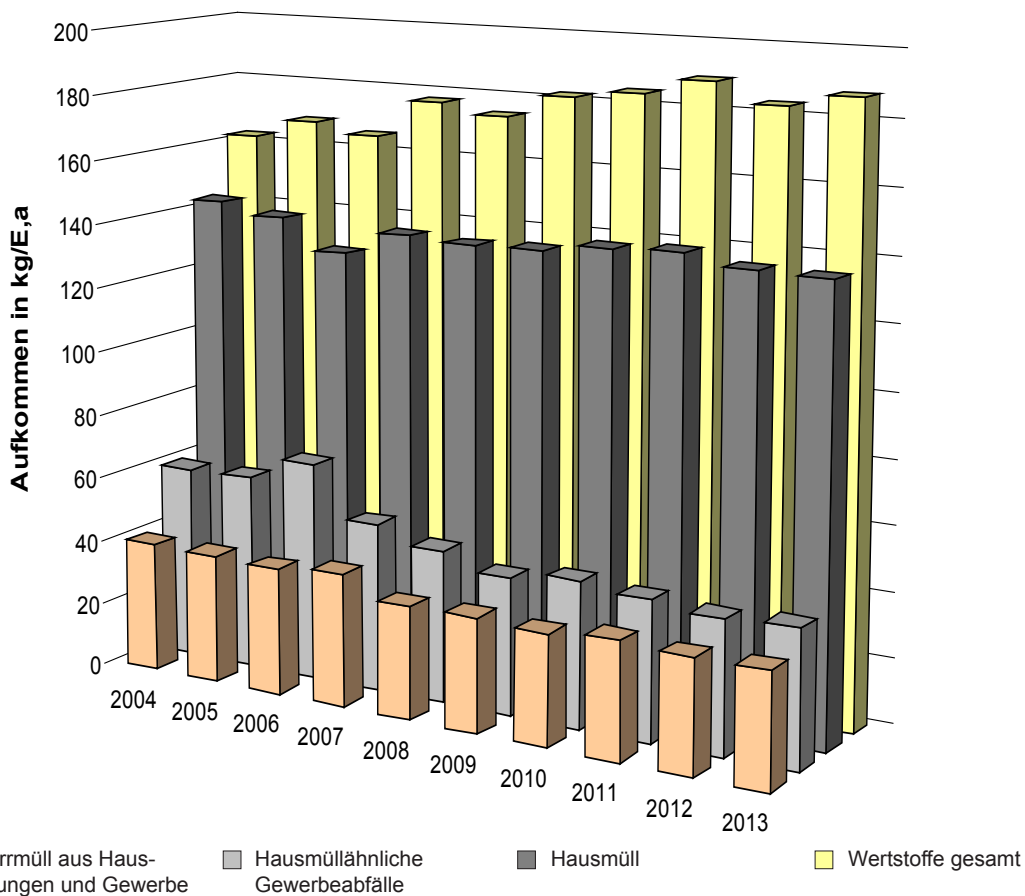


Abb. 9: Entwicklung des Aufkommens an Festen Siedlungsabfällen (ohne Sonstige Feste Siedlungsabfälle) und Wertstoffen im Land Brandenburg 2004 bis 2013

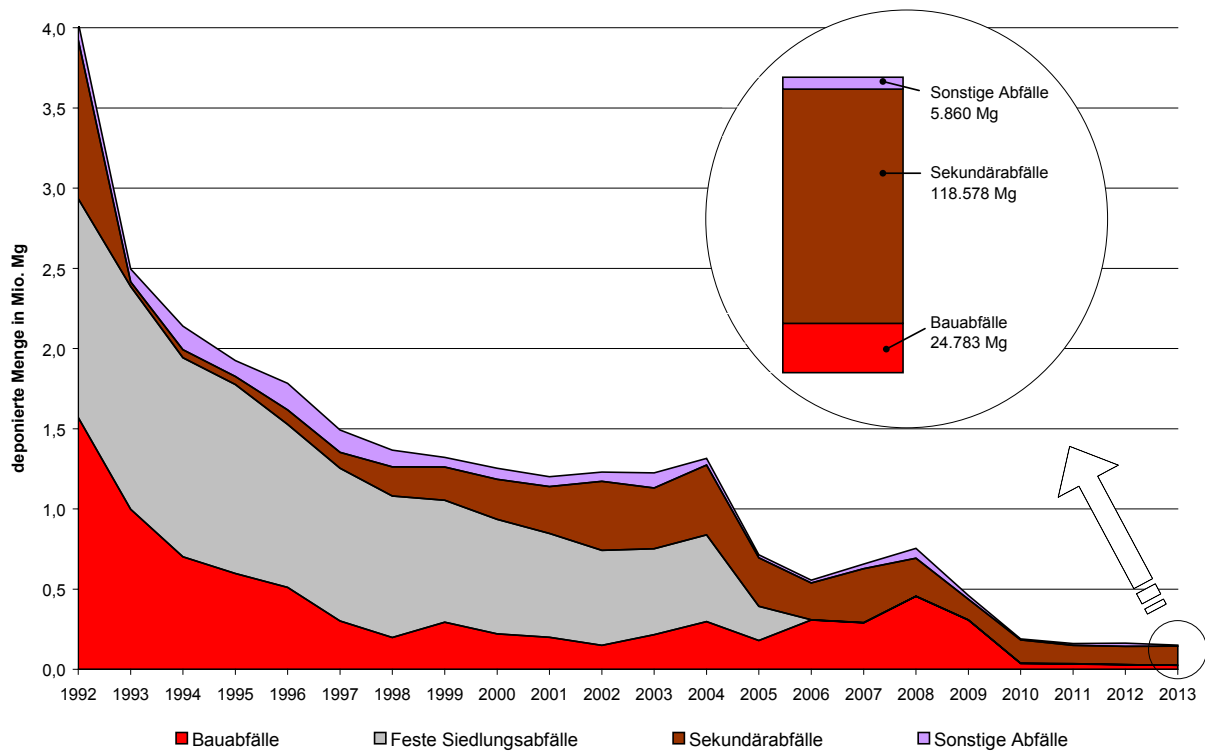


Abb. 10: Entwicklung der deponierten Abfälle der öRE des Landes Brandenburg von 1992 bis 2013

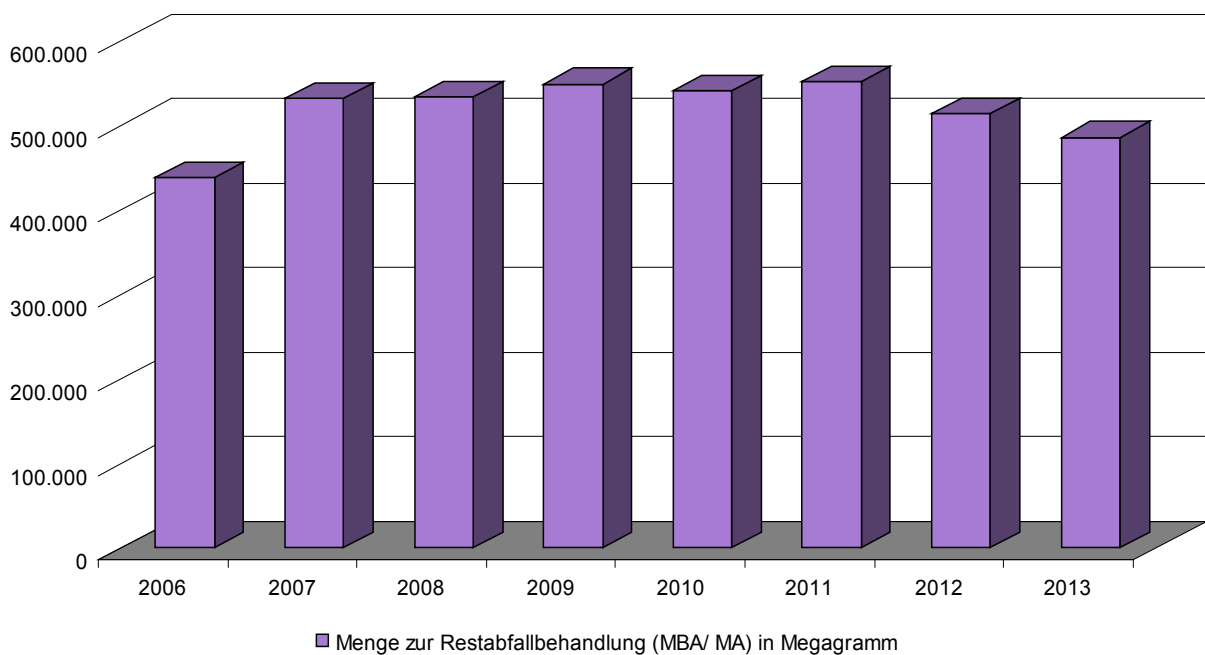


Abb. 11: Mengenentwicklung der in den mechanisch-biologischen und mechanischen Aufbereitungsanlagen behandelten Abfälle

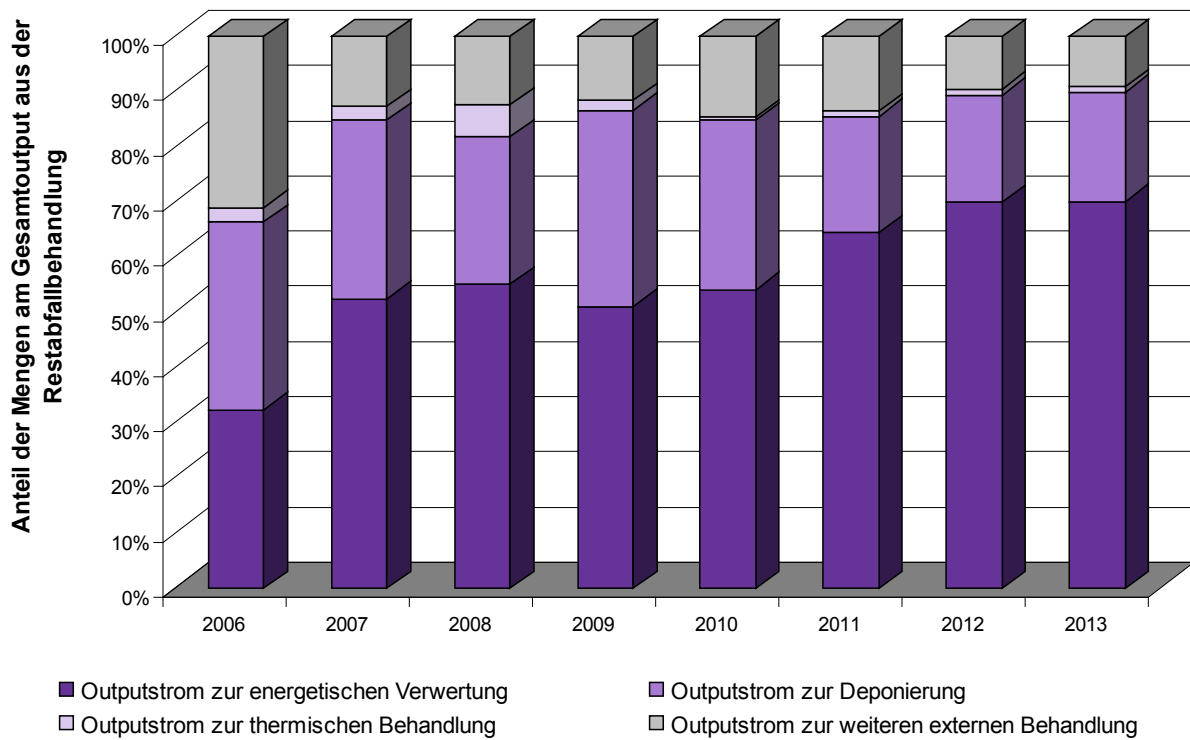
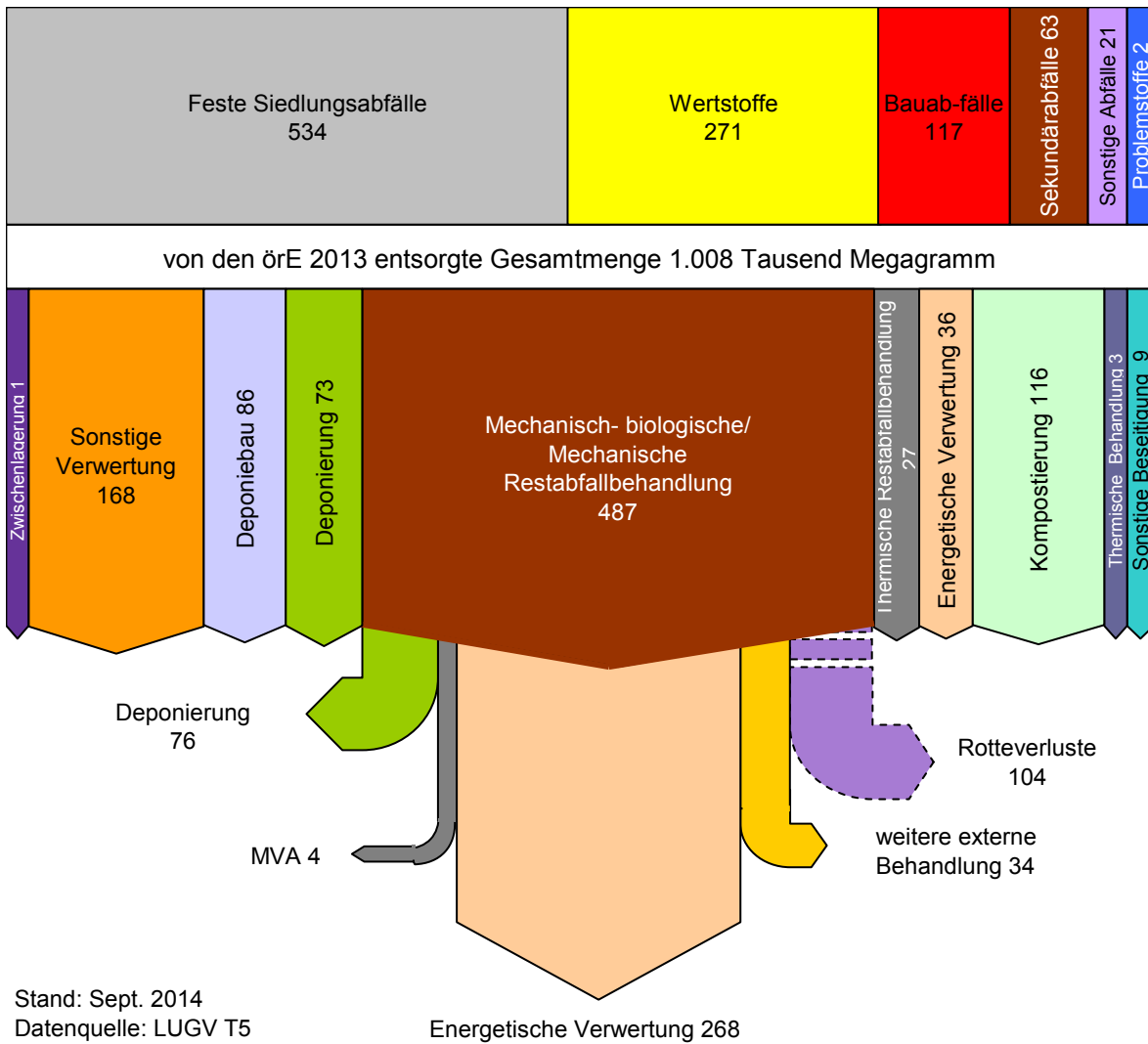


Abb. 12: Entwicklung der Outputströme aus MBA/ MA



Stand: Sept. 2014  
 Datenquelle: LUGV T5  
 Layout: LUGV T5  
 Angaben in Tausend Megagramm  
 Abweichungen in den Summen durch Rundung

Abb. 13: Aufkommen und Entsorgungswege der durch die öRE 2013 entsorgten Abfälle

### Teil 3: Entsorgte Abfallarten

Aufkommen der durch die öRE des Landes Brandenburg 2013 insgesamt entsorgten Abfälle nach Abfallarten

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]	Hauptgruppe
010504	Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen	328	Sonstige Abfälle
020104	Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)	578	Sonstige Abfälle
020108*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	2	Problemstoffe
020304	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	5	Sonstige Abfälle
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen	22	Wertstoffe
040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	142	Sonstige Abfälle
060404*	quecksilberhaltige Abfälle	1	Problemstoffe
070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0	Problemstoffe
070213	Kunststoffabfälle	61	Sonstige Abfälle
070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0	Problemstoffe
080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	5	Problemstoffe
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen	3	Problemstoffe
080117*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0	Problemstoffe
080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen	25	Problemstoffe
080318	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	2	Sonstige Abfälle
080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0	Problemstoffe
090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	1	Problemstoffe
090104*	Fixierbäder	0	Problemstoffe
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	10.443	Sonstige Abfälle
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	15	Sonstige Abfälle
100202	unverarbeitete Schlacke	15	Sonstige Abfälle
101103	Glasfaserabfall	57	Sonstige Abfälle
101112	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, das unter 10 11 11 fällt	2	Sonstige Abfälle
101114	Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen	211	Sonstige Abfälle
101311	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen	164	Sonstige Abfälle
110106*	Säuren a. n. g.	0	Problemstoffe
110107*	alkalische Beizlösungen	0	Problemstoffe
120105	Kunststoffspäne und -drehspäne	154	Sonstige Abfälle
120112*	gebrauchte Wachse und Fette	1	Problemstoffe
120117	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen	779	Sonstige Abfälle
120121	gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen	52	Sonstige Abfälle
130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	7	Problemstoffe
130208*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1	Problemstoffe
130703*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	8	Problemstoffe
130899*	Abfälle a. n. g.	0	Problemstoffe
140602*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	1	Problemstoffe
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	0	Wertstoffe



Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]	Hauptgruppe
150102	Verpackungen aus Kunststoff	298	Wertstoffe
150106	gemischte Verpackungen	205	Wertstoffe
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	34	Problemstoffe
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	12	Problemstoffe
150203	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	224	Sonstige Abfälle
160103	Altreifen	690	Sonstige Abfälle
160104*	Altfahrzeuge	46	Sonstige Abfälle
160106	Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten	2	Sonstige Abfälle
160107*	Ölfilter	2	Problemstoffe
160113*	Bremsflüssigkeiten	0	Problemstoffe
160114*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1	Problemstoffe
160119	Kunststoffe	0	Sonstige Abfälle
160120	Glas	46	Sonstige Abfälle
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	0	Problemstoffe
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	0	Wertstoffe
160504*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	12	Problemstoffe
160505	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	4	Problemstoffe
160506*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	0	Problemstoffe
160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	8	Problemstoffe
160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	9	Problemstoffe
160601*	Bleibatterien	60	Problemstoffe
160602*	Ni-Cd-Batterien	0	Problemstoffe
160604	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	0	Problemstoffe
161106	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen	84	Sonstige Abfälle
170101	Beton	280	Bauabfälle
170102	Ziegel	1.711	Bauabfälle
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	4.154	Bauabfälle
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	389	Bauabfälle
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	46.982	Bauabfälle
170201	Holz	943	Bauabfälle
170202	Glas	40	Bauabfälle
170203	Kunststoff	248	Bauabfälle
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.230	Bauabfälle
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	7	Bauabfälle
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	106	Bauabfälle
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	1.758	Bauabfälle
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	50	Bauabfälle
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	38.956	Bauabfälle
170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	7	Bauabfälle

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]	Hauptgruppe
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	1.317	Bauabfälle
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	224	Bauabfälle
170605*	asbesthaltige Baustoffe	6.280	Bauabfälle
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	1.904	Bauabfälle
170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	9	Bauabfälle
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	9.224	Bauabfälle
180101	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)	1	Problemstoffe
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	1.770	Sonstige Abfälle
180109	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen	47	Sonstige Abfälle
190102	Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt	4	Sekundärabfälle
190111*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	13.586	Sekundärabfälle
190119	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung	27.070	Sekundärabfälle
190401	verglaste Abfälle	1	Sekundärabfälle
190501	nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	225	Sekundärabfälle
190599	Abfälle a. n. g.	13	Sekundärabfälle
190699	Abfälle a. n. g.	27	Sekundärabfälle
190703	Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt	8.594	Sekundärabfälle
190801	Sieb- und Rechenrückstände	3.655	Sekundärabfälle
190802	Sandfangrückstände	1.189	Sekundärabfälle
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	2	Sekundärabfälle
190814	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen	2.882	Sekundärabfälle
190902	Schlämme aus der Wasserklärung	29	Sekundärabfälle
191202	Eisenmetalle	13	Sekundärabfälle
191203	Nichteisenmetalle	1	Sekundärabfälle
191204	Kunststoff und Gummi	54	Sekundärabfälle
191205	Glas	9	Sekundärabfälle
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	1.795	Sekundärabfälle
191209	Mineralien (z.B. Sand, Steine)	1.878	Sekundärabfälle
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	269	Sekundärabfälle
191212 SB	Rückstände aus Sortieranlagen für Bauabfälle	262	Sekundärabfälle
191212 SX	Rückstände aus anderen Sortieranlagen	1.367	Sekundärabfälle
200101	Papier und Pappe/Karton	131.512	Wertstoffe
200102	Glas	7	Wertstoffe
200108	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	6	Wertstoffe
200110	Bekleidung	25	Wertstoffe
200111	Textilien	774	Wertstoffe
200113*	Lösemittel	178	Problemstoffe
200114*	Säuren	5	Problemstoffe
200115*	Laugen	3	Problemstoffe
200117*	Fotochemikalien	3	Problemstoffe
200119*	Pestizide	30	Problemstoffe
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0	Problemstoffe
200123*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	1	Problemstoffe

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]	Hauptgruppe
200125	Speiseöle und -fette	1	Problemstoffe
200126*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	101	Problemstoffe
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.191	Problemstoffe
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	236	Problemstoffe
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	10	Problemstoffe
200130	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen	3	Problemstoffe
200132	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen	16	Problemstoffe
200133*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	49	Problemstoffe
200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	13	Problemstoffe
200137*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	396	Wertstoffe
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt	7.257	Wertstoffe
200139	Kunststoffe	163	Wertstoffe
200140	Metalle	2.768	Wertstoffe
200201	biologisch abbaubare Abfälle	107.301	Wertstoffe
200202	Boden und Steine	5.647	Sonstige Abfälle
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	7	Sonstige Abfälle
200301 BT	Getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes z.B. Biotonne	6.473	Wertstoffe
200301 HM	Hausmüll	336.921	Feste Siedlungsabfälle
200301 GM	Geschäftsmüll	92.119	Feste Siedlungsabfälle
200301 HG	Sonstige hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	11.108	Feste Siedlungsabfälle
200302	Marktabfälle	588	Feste Siedlungsabfälle
200303	Straßenkehrsicht	3.469	Feste Siedlungsabfälle
200306	Abfälle aus der Kanalreinigung	1.166	Feste Siedlungsabfälle
200307 SH	Sperrmüll aus Haushaltungen	80.766	Feste Siedlungsabfälle
200307 SG	Sperrmüll aus Gewerbe	5.101	Feste Siedlungsabfälle
200399	Siedlungsabfälle a. n. g.	2.739	Feste Siedlungsabfälle
EAG01	Haushaltsgroßgeräte, automatische Ausgabegeräte	2.032	Wertstoffe
EAG02	Kühlgeräte	2.929	Wertstoffe
EAG03	Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik	6.641	Wertstoffe
EAG04	Gasentladungslampen	82	Wertstoffe
EAG05	Haushaltskleingeräte, Beleuchtungskörper, elektrische und elektronische Werkzeuge, Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachung	1.879	Wertstoffe



# Kapitel 2

## Landesbilanz gefährliche Abfälle



## 1 Einleitung

Seit dem Jahr 1992 werden im Land Brandenburg jährlich die Bilanzen zum Aufkommen und zur Entsorgung gefährlicher Abfälle veröffentlicht. Dabei werden Daten von Abfällen ausgewertet, die im Rahmen der Entsorgung gefährlicher Abfälle von Industrie und Gewerbebetrieben, sowie durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger erfasst werden.

Für die Bilanzierung des Aufkommens und der Entsorgung gefährlicher Abfälle wurde das DV-System ASYS (Abfallüberwachungssystem) und AZORIS (Vorgangsbearbeitungsprogramm) genutzt. Hier konnte insbesondere auf folgende Informationen zurückgegriffen werden:

- » von den Nachweispflichtigen zu führende Nachweise zur Vorab- und Verbleibkontrolle bei nationalen Entsorgungsvorgängen - Nachweisführung gemäß der Nachweisverordnung und
- » von den Nachweispflichtigen zu führende Nachweise zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung.

Diese Datenbasis zur Ermittlung des Brandenburger Aufkommens und der Brandenburger Entsorgungsdaten wurde um folgende Datenquellen erweitert:

- » Abfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger,
- » Bilanzen der Eigenentsorger gem. § 50 KrWG,
- » Daten aus der Erfolgskontrolle gemäß Batterie-Verordnung und
- » Angaben zur Freiwilligen Rücknahme gemäß § 26 KrWG.

Der nachfolgenden Landesbilanz gefährliche Abfälle wurden die Daten aus den Jahren 2013 zugrunde gelegt. Die Daten zum Altfahrzeugaufkommen gemäß AltfahrzeugV sind aus Gründen der zeitlichen Verfügbarkeit nicht enthalten. Als Erfahrungswert ist jährlich mit einem Aufkommen von rund 9,6 Tsd. Mg Altfahrzeuge zu rechnen.

## 2 Aufkommen im Land Brandenburg

Die Abbildung 1 liefert einen Überblick über das Brandenburger Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle der letzten 10 Jahre. Im Betrachtungszeitraum lag der Mittelwert der angefallenen gefährlichen Abfälle bei rund 936 Tsd. Mg. Nachdem das Gesamtaufkommen in den letzten Jahren kontinuierlich anstieg, ist im Jahr 2013 erstmals wieder ein Rückgang der angefallenen Abfallmenge zu verzeichnen.

Im Land Brandenburg sind im Jahr 2013 insgesamt 916,4 Tsd. Mg gefährliche Abfälle angefallen, rund 82 Tsd. Mg weniger als im Vorjahr. Davon wurden 577,4 Tsd. Mg beseitigt und 339 Tsd. Mg verwertet. Die Verwertungsquote betrug 37 % (2012: 33 %).

Eine differenzierte Betrachtung dieser summarischen Größen nach Art und Herkunft findet in den nachfolgenden Kapiteln statt.

### 2.1 Aufkommen nach Abfallkategorien

Aufgrund der stoff- bzw. substanzbezogenen Zuordnung der Abfallarten zu den Abfallkategorien gemäß den Anhängen I und II der EU-Abfallstatistikverordnung erfolgte bei der Betrachtung der Abfallkategorien sowohl eine Zuordnung zu Beseitigungs- als auch zu Verwertungsverfahren.

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Aufteilung des Aufkommens an gefährlichen Abfällen zu den einzelnen Abfallkategorien.

#### Kontaminierte mineralische Bauabfälle

Zur Strukturierung der abfallbezogenen Daten wurden die Abfallkategorien 41 und 43 zu den mineralischen Abfällen (Hochbau) und die Abfallkategorien 47 und 49 den mineralischen Abfällen (Tiefbau) zugeordnet. Als Sammelbegriff wird die Bezeichnung "Kontaminierte mineralische Bauabfälle" geführt.

Bei der Betrachtung der Tabelle 1 wird die Dominanz der kontaminierten mineralischen Bauabfälle deutlich. Mit 271,4 Tsd. Mg machten sie im Jahr 2013 rund 30 % (2012: 33 %) der gesamten in Brandenburg angefallenen gefährlichen Abfälle aus.

In der Abbildung 2 wird die Entwicklung des Aufkommens der kontaminierten mineralischen Bauabfälle und der übrigen gefährlichen Abfälle der Jahre von 2004 bis 2013 dargestellt. Dabei beeinflussten die kontaminierten mineralischen Bauabfälle über den betrachteten Zeitraum mit einem durchschnittlichen Anteil von rund 44 % das Gesamtaufkommen erheblich. Trotzdem ist in den letzten Jahren eine deutlich sinkende Tendenz der Bauabfälle zu verzeichnen. Während ihr Anteil zum Gesamtaufkommen im Jahr 2010 noch 47 % betrug, verringerte er sich in den Folgejahren und betrug im Jahr 2013 nur noch 30 %.

Eine differenzierte Darstellung dieser Abfallkategorie enthält die Tabelle 2. Besonders gravierend gegenüber dem Vorjahr war der mengenmäßige Rückgang von „Gleisschotter“ (AS 17 05 07\*) mit rund 32.500 Mg sowie der kontaminierten „Gemische aus Beton, Fliesen, Ziegeln und Keramik“ (AS 17 01 06\*) mit rund 20 Tsd. Mg. Trotz einer umfangreichen Altlastensanierung, bei der insbesondere „Bau- und Abbruchabfälle“ (AS 17 09 03\*) anfielen, betrug der Rückgang der kontaminierten mineralischen Bauabfälle gegenüber dem Vorjahr rund 58,7 Tsd. Mg. Mit diesem Rückgang verringerte sich zwangsläufig auch das Brandenburger Gesamtaufkommen.

### **Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung**

Bei der in der Abfallkategorie „Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung“ angefallenen Abfallmengen von circa 253 Tsd. Mg handelt es sich vorwiegend um „Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken“ (AS 19 01 11\*), die zu 76 % (2012: 81 %) deponiert und damit beseitigt wurden.

Neben den Abfallkategorien kontaminierte mineralische Bauabfälle und mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung sind die Abfallkategorien Altholz und Elektroaltgeräte wegen ihrer noch signifikanten Mengen (2 bis 7 % des Gesamtaufkommens), aber vor allem auch wegen eines überdurchschnittlich hohen Verwertungspotenzials hervorzuheben.

### **Altholz**

Altholz fiel insbesondere als Sekundärabfall in Altholzaufbereitungsanlagen an. Rund 62 %

(2012: 65 %) des insgesamt angefallenen Altholzes wurde einer energetischen Verwertung zugeführt.

### **Elektroaltgeräte**

Elektroaltgeräte wurden in Demontagebetrieben zerlegt und die einzelnen Fraktionen einer Verwertung zugeführt. Die Verwertungsquote lag, wie im Jahr zuvor, bei fast 100 %.

Die Abbildung 3 zeigt den prozentualen Anteil des Aufkommens nach Abfallkategorien im Jahr 2013.

## **2.2 Herkunft der gefährlichen Abfälle nach Wirtschaftszweigen**

Der Anteil nachweispflichtiger Abfälle von gewerblichen und öffentlichen Abfallerzeugern wurde in der Tabelle 3 und Abbildung 4 den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet. Gefährliche Abfälle, die keinem Erzeuger und damit keiner Branche zugeordnet werden können, wie z. B. bei Sammelentsorgung, wurden unter der Herkunft „Sonstige“ zusammengefasst.

### **Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung**

Im Wirtschaftszweig Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung fiel im Jahr 2013 rund ein Drittel des Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle an. Vor allem Betreiber von thermischen Entsorgungsanlagen trugen durch den Anteil der Rost- und Kesselaschen sowie der Filterstäube zu diesem hohen Aufkommen von 320,4 Tsd. Mg bei. Mit einem Anteil von rund 19 % (2012: 24 %) beeinflussten innerhalb dieser Branche auch die kontaminierten mineralischen Bauabfälle das Aufkommen maßgeblich. Abfallrelevant waren insbesondere kohlenteeerhaltige Bitumengemische (AS 17 03 01\*) sowie Kohlenteeer und teeerhaltige Produkte (AS 17 03 03\*), die als Sekundärabfall in Brandenburger Entsorgungsanlagen anfielen.

### **Energieversorgung**

Die Branche Energieversorgung trug mit einem Aufkommen von rund 131 Tsd. Mg wieder erheblich

zum Gesamtaufkommen bei. Mit dieser Menge rangiert sie, wie im Vorjahr, mit einem Anteil von rund 14 % der angefallenen Abfälle zum Gesamtaufkommen an zweiter Stelle. Es fielen, wie bei der Branche Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung, vor allem Rost- und Kesselaschen sowie Filterstäube an. Die kontaminierten mineralischen Bauabfälle spielten hier eine untergeordnete Rolle.

### **Chemische Industrie**

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle in der Chemischen Industrie ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2013 trugen 29 Unternehmen dieser Branche mit einem Anteil von rund 12 % (2012: 9 %) maßgeblich zum Gesamtaufkommen bei. Dabei fielen vor allem branchenspezifische Abfälle, vorwiegend halogenorganische und andere organische Lösemittel sowie Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen, am häufigsten an. Der prozentuale Anteil der angefallenen gefährlichen Abfälle aus Sanierungstätigkeiten betrug innerhalb dieser Branche 13 %.

## **3 Entsorgung im Land Brandenburg**

Im Land Brandenburg wird die Entsorgung der gefährlichen Abfälle seit Juli 1995 durch eine zentrale Einrichtung, die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert.

Insgesamt wurden in den Brandenburger Entsorgungsanlagen im Jahr 2013 rund 1.111,6 Tsd. Mg (2012: 1.326,2 Tsd. Mg) gefährliche Abfälle entsorgt. Davon wurden 636,4 Tsd. Mg beseitigt und 475,2 Tsd. Mg verwertet.

Bezüglich der Abfallentsorgung wurden sowohl die Entsorgung der in Brandenburg angefallenen gefährlichen Abfälle als auch die im Land entsorgten gefährlichen Abfälle, die außerhalb Brandenburgs angefallen sind, betrachtet.

### **3.1 Entsorgung nach Beseitigungs- /Verwertungsverfahren**

Betrachtet man die genutzten Beseitigungsverfahren, dann wurden Abfälle schwerpunktmäßig auf

Deponien (D 1) abgelagert. Hier betrug die entsorgte Menge ca. 300,2 Tsd. Mg (2012: 373,8 Tsd. Mg). Der prozentuale Anteil der in Brandenburg beseitigten Abfälle verringerte sich von 2012 auf 2013 um knapp ein Drittel.

Die Dominanz der kontaminierten mineralischen Bauabfälle beim Aufkommen wiederholt sich auch bei der Abfallentsorgung (Tabelle 4). Diese Abfälle wurden bisher auf Grund ihrer Beschaffenheit vorrangig als Abfälle zur Beseitigung entsorgt. Die Entsorgung erfolgte dabei über Verfahren wie die chemisch/physikalische Behandlung (D 9) beziehungsweise biologische Behandlung (D 8) mit insgesamt 140,5 Tsd. Mg (2012: 312 Tsd. Mg). Mit dem In-Kraft-Treten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Jahr 2012 ist durch eine stärkere Differenzierung der Behandlungsmaßnahmen eine deutliche Mengenverschiebung zu verzeichnen. Diese wirkte sich insbesondere bei der Behandlung von Abfällen in Bodenreinigungsanlagen aus, wo eine deutliche Verschiebung von Beseitigungsverfahren D 9 und D 8 nach dem Verwertungsverfahren R 5 stattfand.

Rund 270,7 Tsd. Mg gefährliche Abfälle, das entspricht 57 % der insgesamt verwerteten Abfälle im Jahr 2013, wurden zur Energiegewinnung (R 1) eingesetzt. Dabei handelte es sich vorwiegend um belastete Holzabfälle (AS 17 02 04\* und AS 19 12 06\*).

### **3.2 Entsorgung nach der Abfallherkunft**

Nachfolgend wird die regionale Herkunft der entsorgten gefährlichen Abfälle betrachtet. So wurden neben den aus Brandenburg und Berlin im Jahr 2013 entsorgten Mengen an gefährlichen Abfällen von insgesamt 815,8 Tsd. Mg bzw. 73 % (2012: 79 %) noch weitere 295,8 Tsd. Mg gefährliche Abfälle aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland in Brandenburg entsorgt (Tabelle 5, Abbildung 5).

Bezüglich der Herkunft der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung stellt sich die Abfallsituation wie folgt dar.

- » Im Jahr 2013 sind rund 50 % (2012: 47 %) der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung auch im Land Brandenburg angefallen.



- » Weitere 39 % (2012: 47 %) der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung sind im Land Berlin, als Teil des gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsraums, angefallen.
- » Bei den Abfällen aus anderen Bundesländern, die in Brandenburg beseitigt wurden, handelte es sich im Jahr 2013 hauptsächlich um vorgemischte Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung aus Sachsen-Anhalt sowie um Gleisschotter und kontaminierten Boden aus Sachsen.
- » Im Jahr 2013 wurden aus dem Ausland rund 6,6 Tsd. Mg, insbesondere feste Abfälle aus der Bodensanierung in der Schweiz, sowie vorgemischte Abfälle aus Italien in Brandenburg umweltverträglich entsorgt.

Rund 250,7 Tsd. Mg der im Jahr 2013 im Land Brandenburg verwerteten gefährlichen Abfälle stammen aus dem gemeinsamen Entsorgungsraum Brandenburg-Berlin (2012: 204,8 Tsd. Mg.).

Weiterhin wurden im Jahr 2013 rund 67 Tsd. Mg (2012: 82 Tsd. Mg) gefährliche Abfälle aus dem Ausland in Brandenburg verwertet. Dabei betrug der mengenmäßige Anteil der in Brandenburger Kraftwerken energetisch verwerteten Althölzer, die hauptsächlich aus Dänemark, Österreich, Italien und den Niederlanden stammten, rund zwei Drittel der insgesamt verwerteten Abfälle.

Brandenburger Entsorgungsanlagen sind auf einem qualitativ hohen Niveau und bieten ausreichend Entsorgungskapazitäten. Dies wird unter anderem daran deutlich, dass Brandenburg ein positives Entsorgungssaldo aufweist (Abbildung 6).

## 4 Zusammenfassung

Die für das Bilanzjahr 2013 vorliegenden Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden.

Von den im Land Brandenburg im Jahr 2013 angefallenen 916,4 Tsd. Mg (2012: 998,4 Tsd. Mg) gefährlichen Abfällen wurden 339 Tsd. Mg (2012: 324,6 Tsd.

Mg) verwertet und 577,4 Tsd. Mg (2012: 673,8 Tsd. Mg) beseitigt. Die Verwertungsquote betrug 37 % (2012: 33 %).

Das Aufkommen der kontaminierten mineralischen Bauabfälle verringerte sich von 2012 auf 2013 um rund 59 Tsd. Mg. Dieser Mengenrückgang beruht vorrangig auf das verringerte Aufkommen von kontaminierten Gleisschotter sowie von Gemischen aus oder getrennten Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten. Zu den mengenrelevanten Abfällen mit hohem Verwertungsgrad zählen insbesondere „kontaminiertes Holz“ und die „Abfälle aus der Abgasbehandlung“.

Die Brandenburger Entsorgungswirtschaft trug mit rund 320 Tsd. Mg (2012: 305 Tsd. Mg) wieder erheblich zum Abfallaufkommen bei, erkennbar an den typischen Sekundärabfällen aus den Abfallbehandlungsanlagen. Durch den Wirtschaftszweig Energieversorgung sind mit rund 131 Tsd. Mg (2012: 139 Tsd. Mg) ebenfalls beachtliche Abfallmengen angefallen. Mengenrelevant im Jahr 2013 war auch das Abfallaufkommen der Chemischen Industrie mit rund 108 Tsd. Mg.

Die beiden geografisch und wirtschaftlich verbundenen Bundesländer Berlin und Brandenburg sind auch bezüglich der Abfallwirtschaft eng miteinander verflochten. So stammten im Jahr 2013 rund 816 Tsd. Mg (2012: 1.037 Tsd. Mg) der im Land Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle aus dem gemeinsamen Wirtschaftsraum Brandenburg/Berlin. Das entspricht einem prozentualen Anteil von rund 73 % (2012: 79 %).

Darüber hinaus wurden noch circa 222 Tsd. Mg (2012: 202 Tsd. Mg) aus anderen Bundesländern und rund 74 Tsd. Mg (2012: 87 Tsd. Mg) aus dem Ausland in Brandenburg entsorgt.

## Anhang Kapitel 2

### Teil 1: Tabellen

Abfallkategorien (Kurzbezeichnung)	Aufkommen [Mg]		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Lösemittel	59.000	44.700	14.300
Anorganische Abfälle	9.800	2.800	7.000
Altöle	25.500	10.900	14.600
Chemische Abfälle	54.300	47.800	6.500
Schlämme von Industrieabwässern	57.200	56.100	1.100
Schlämme aus der Abfallbehandlung	21.600	21.500	100
Medizinische Abfälle	300	300	-
Altglas	600	600	0
Altholz	64.200	500	63.700
PCB-haltige Abfälle	200	200	0
Elektroaltgeräte	15.200	0	15.200
Altfahrzeuge	18.300	0	18.300
Batterien	9.900	0	9.900
Gemischte Abfälle	1.700	400	1.300
Sortierrückstände	16.700	11.400	5.300
Mineralische Abfälle (Hochbau)	206.900	147.600	59.300
Verbrennungsrückstände	37.700	200	37.500
Mineralische Abfälle (Tiefbau)	64.500	48.500	16.000
Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung	252.800	183.900	68.900
<b>Summe</b>	<b>916.400</b>	<b>577.400</b>	<b>339.000</b>

Tab. 1: Im Land Brandenburg 2013 angefallene gefährliche Abfälle nach Abfallkategorien

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 50, jedoch mehr als nichts

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
		Gesamt	davon	
			Beseitigung	Verwertung
12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.100	1.000	100
16 11 05*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.200	1.200	0
17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	54.800	36.600	18.200
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	36.600	15.400	21.200
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	25.600	9.500	16.100
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	63.000	47.000	16.000
17 05 05*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	1.500	1.500	0
17 05 07*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	25.300	21.900	3.400
17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	500	500	0
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	8.600	8.600	0
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	29.800	29.800	0
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	21.100	21.100	0
19 13 01*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	2.300	2.000	300
<b>Summe</b>		<b>271.400</b>	<b>196.100</b>	<b>75.300</b>

Tab. 2: Im Land Brandenburg 2013 angefallene kontaminierte mineralische Bauabfälle

Wirtschaftszweig	Aufkommen [Mg]		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Land- und Forstwirtschaft	1.800	1.700	100
Bergbau	16.200	14.900	1.300
Verarbeitendes Gewerbe	700	500	200
Chemische Industrie	108.100	89.400	18.700
Metallurgie	44.200	7.600	36.600
Maschinenbau	5.900	4.500	1.400
Energieversorgung	131.400	89.400	42.000
Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung	320.400	210.700	109.700
Baugewerbe	62.600	41.300	21.300
Kfz-Gewerbe	1.100	1.000	100
Öffentliche Verwaltung	42.800	23.600	19.200
Dienstleistung	93.100	51.800	41.300
Haushaltungen	14.700	1.200	13.500
Unbekannt	73.400	39.800	33.600
<b>Summe</b>	<b>916.400</b>	<b>577.400</b>	<b>339.000</b>

Tab. 3: Im Land Brandenburg 2013 angefallene gefährliche Abfälle nach dem Wirtschaftszweig

Entsorgungsverfahren		Entsorgung [Mg]
Ablagerungen in oder auf dem Boden (z. B. Deponien usw.)	D 1	300.200
Verbrennung an Land	D 10	127.100
Chemisch/physikalische Behandlung von Abfällen	D 9	118.000
Vorbehandlung von Abfällen vor Beseitigungsverfahren	D 14	68.600
Biologische Behandlung von Abfällen	D 8	22.500
<b>Summe: Beseitigung</b>		<b>636.400</b>
Hauptverwendung als Brennstoff	R 1	270.700
Verwertung/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen	R 5	112.000
Vorbehandlung von Abfällen vor Verwertungsverfahren	R 12	66.600
Verwertung/Rückgewinnung von Metallen oder Metallverbindungen	R 4	21.500
Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln	R 2	3.000
Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigungen dienen	R 7	1.000
Verwertung/Rückgewinnung organischer Stoffe außer Lösemittel	R 3	400
<b>Summe: Verwertung</b>		<b>475.200</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.111.600</b>

Tab. 4: Im Land Brandenburg 2013 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Entsorgungsverfahren

Herkunftsgebiet (Bundesland/Ausland)	Entsorgung [Mg]		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Brandenburg	463.200	319.000	144.200
Berlin	352.600	246.100	106.500
Baden-Württemberg	900	0	900
Bayern	1.600	200	1.400
Bremen	1.900	1.500	400
Hessen	3.300	0	3.300
Hamburg	4.300	200	4.100
Mecklenburg-Vorpommern	5.400	200	5.200
Niedersachsen	26.200	0	26.200
Nordrhein-Westfalen	9.100	2.200	6.900
Rheinland-Pfalz	1.000	700	300
Schleswig-Holstein	11.400	0	11.400
Saarland	1.600	0	1.600
Sachsen	27.500	8.900	18.600
Sachsen-Anhalt	125.900	50.800	75.100
Thüringen	2.100	0	2.100
Ausland	73.600	6.600	67.000
<b>Summe</b>	<b>1.111.600</b>	<b>636.400</b>	<b>475.200</b>

Tab. 5: Im Land Brandenburg 2013 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Herkunftsgebiet

## Teil 2: Abbildungen

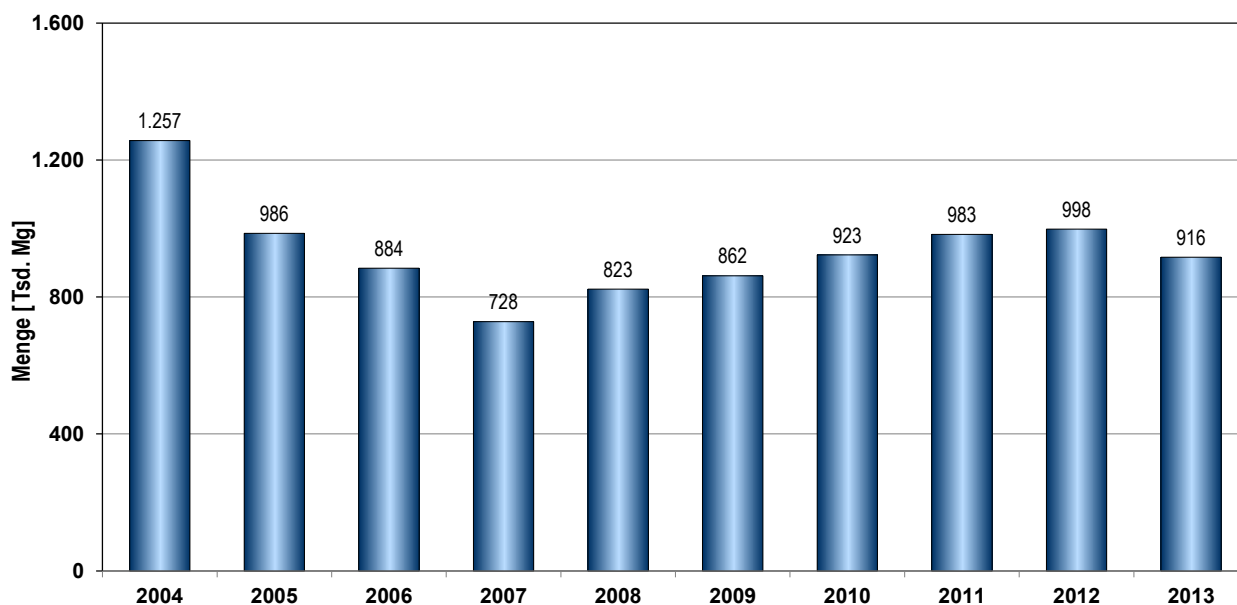


Abb. 1: Entwicklung des Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2004 bis 2013

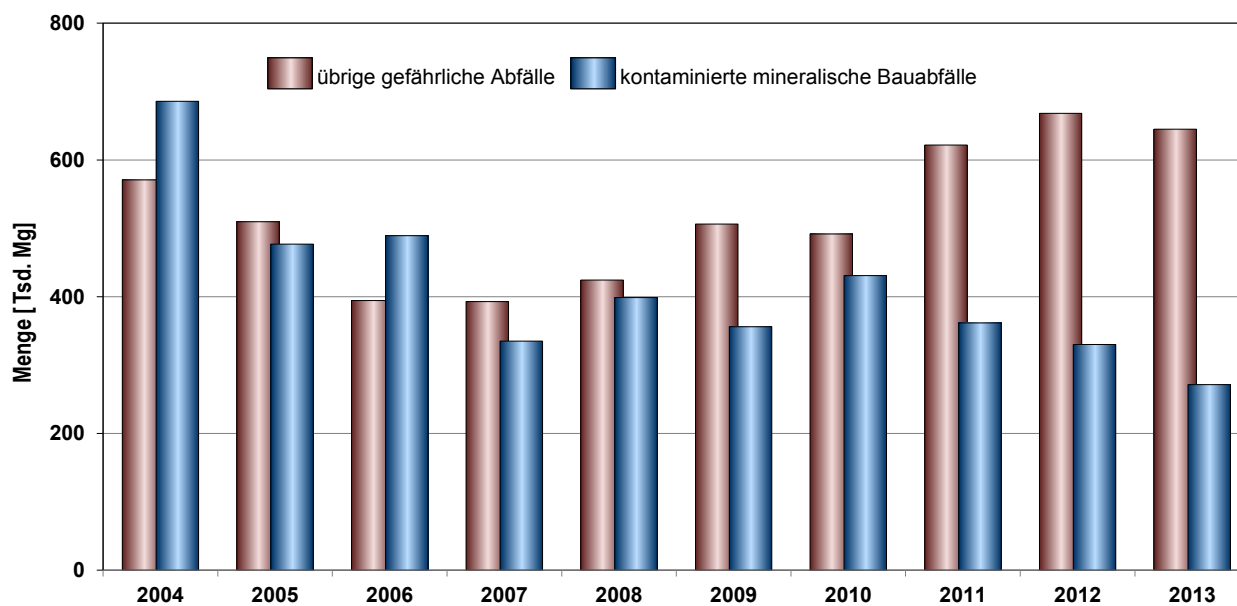


Abb. 2: Vergleich des Aufkommens der kontaminierten mineralischen Bauabfälle und der übrigen gefährlichen Abfälle im Land Brandenburg von 2004 bis 2013

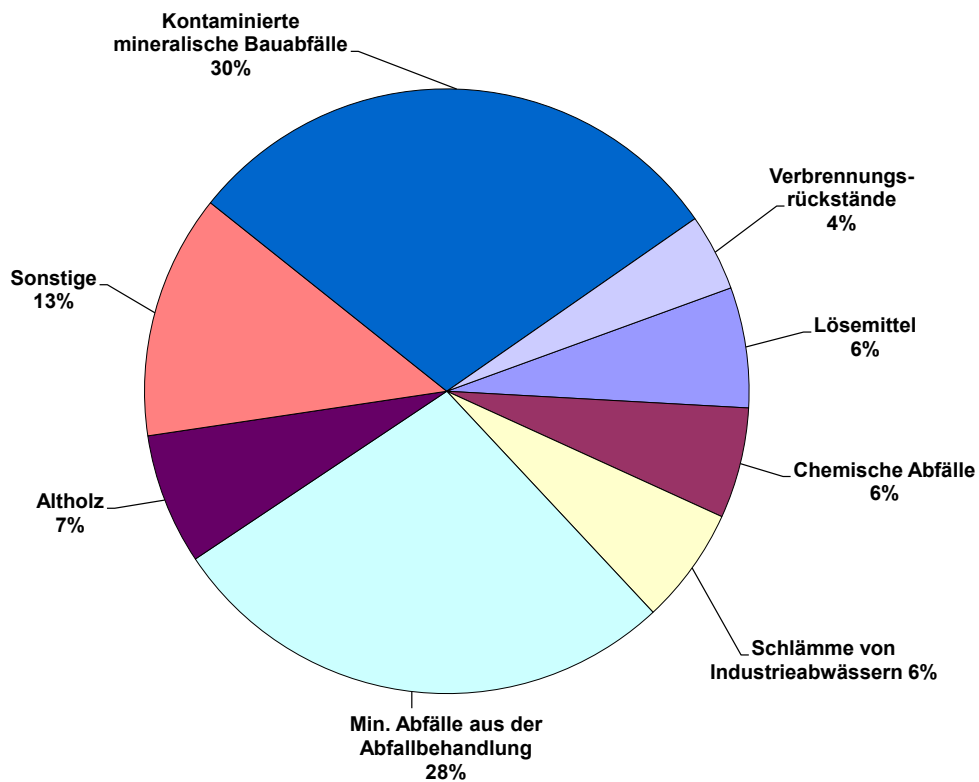


Abb. 3: Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2013 angefallenen gefährlichen Abfälle nach Abfallkategorien

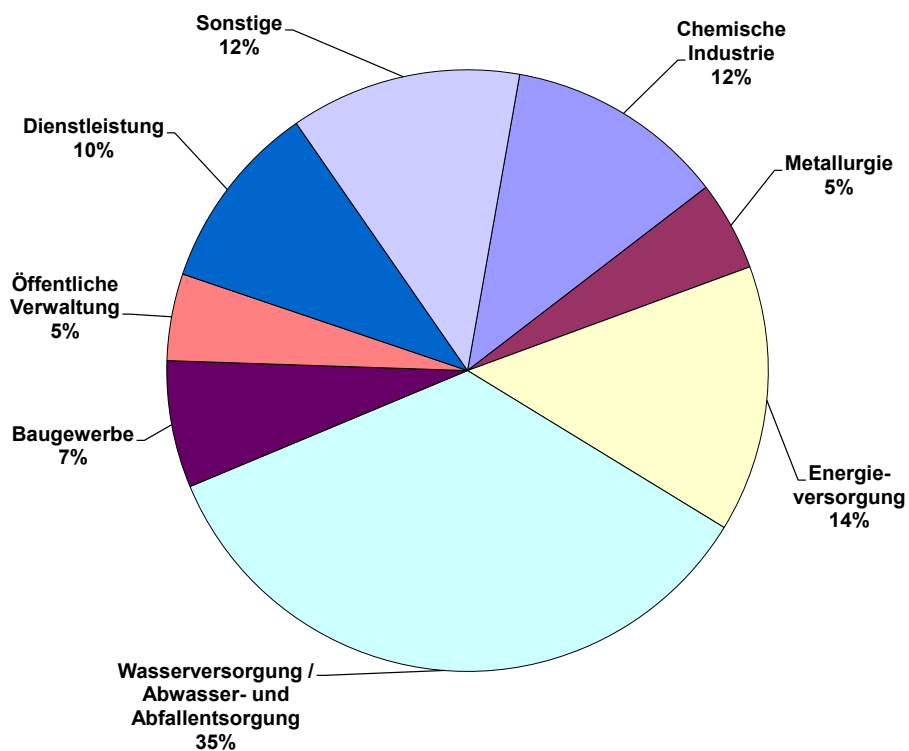


Abb. 4: Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2013 angefallenen gefährlichen Abfälle nach dem Wirtschaftszweig

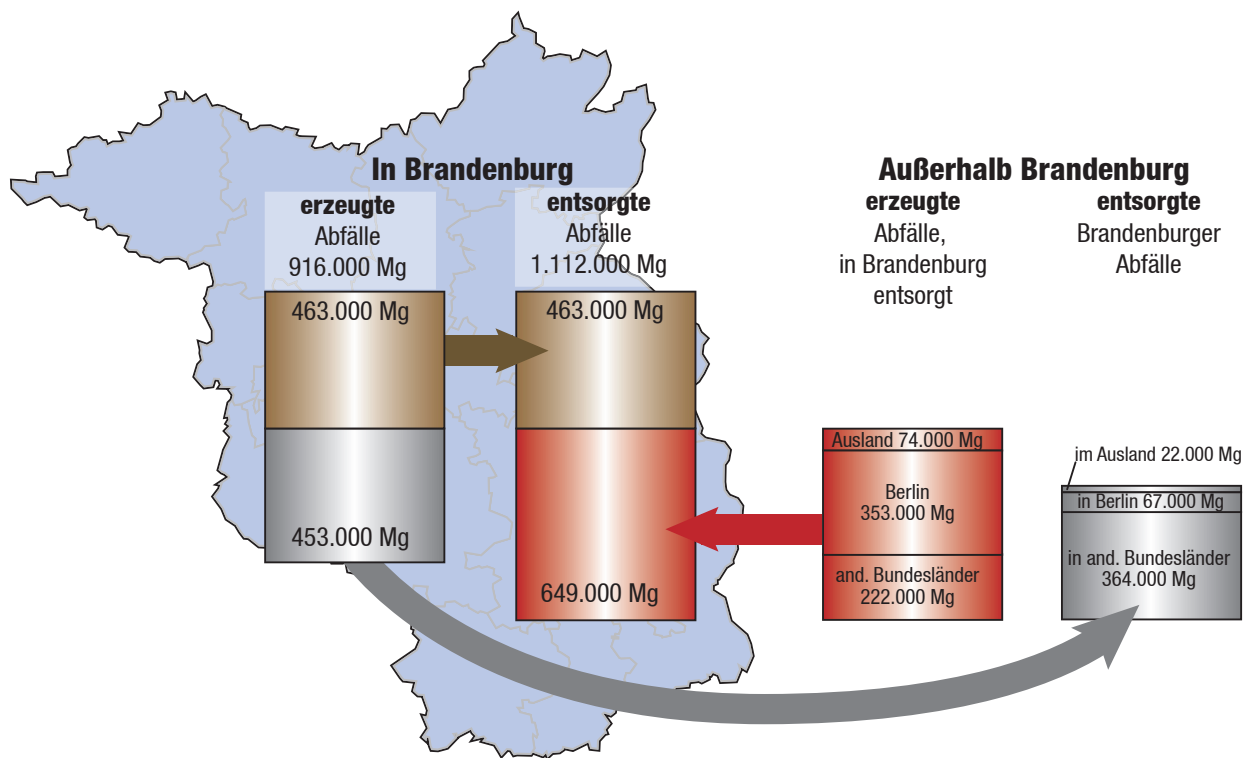


Abb. 5: Darstellung der im Land Brandenburg 2013 angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle

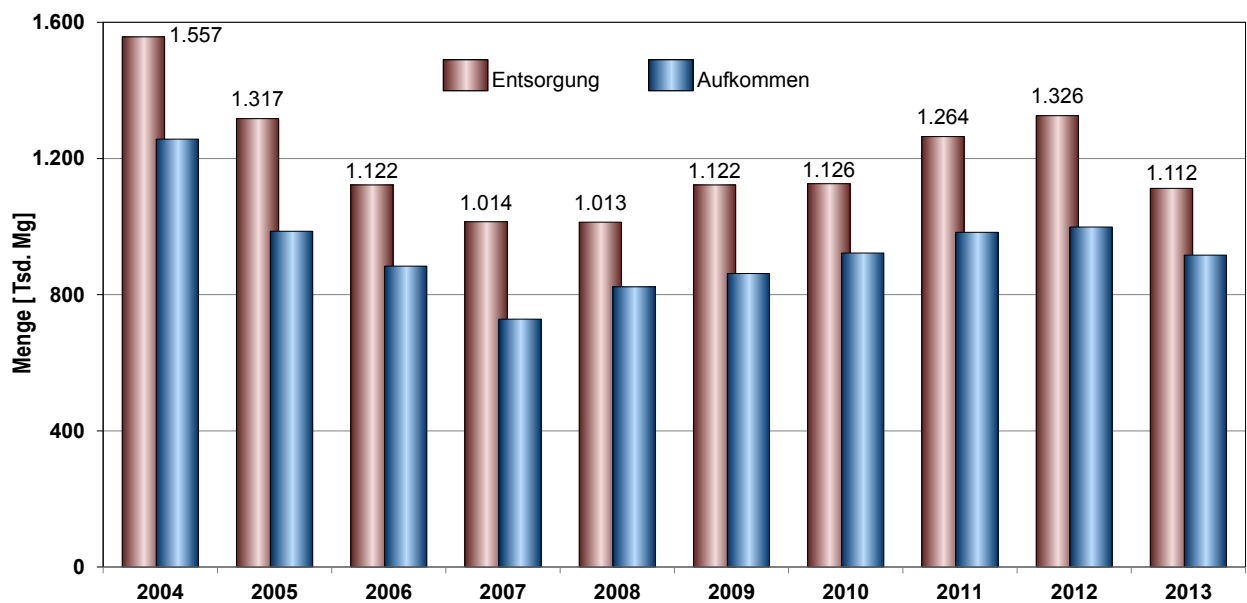


Abb. 6: Gegenüberstellung des Aufkommens und der Entsorgung gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2004 bis 2013

### Teil 3: Erzeugte Abfallarten

Brandenburger Aufkommen gefährlicher Abfälle im Jahr 2013 nach AVV

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	Davon	
				Beseitigung	Verwertung
1	01 05 05*	ölbaltige Bohrschlämme und -abfälle	34	34	0
2	02 01 08*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	44	44	0
3	04 02 14*	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	1	0	1
4	05 01 03*	Bodenschlämme aus Tanks	572	572	0
5	05 01 06*	ölbaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	1.113	1.113	0
6	05 06 03*	andere Teere	0	0	0
7	06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	273	109	164
8	06 01 02*	Salzsäure	0	0	0
9	06 01 03*	Flusssäure	18	18	0
10	06 01 05*	Salpetersäure und salpetrige Säure	4	4	0
11	06 01 06*	andere Säuren	249	249	0
12	06 02 03*	Ammoniumhydroxid	22	22	0
13	06 02 04*	Natrium- und Kaliumhydroxid	84	84	0
14	06 02 05*	andere Basen	274	274	0
15	06 03 11*	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	71	71	0
16	06 03 13*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	633	271	362
17	06 04 04*	quecksilberhaltige Abfälle	8	2	6
18	06 13 01*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	5	5	0
19	06 13 02*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	101	101	0
20	07 01 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	157	157	0
21	07 01 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	857	857	0
22	07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.896	5.615	1.281
23	07 01 07*	halogenorganische Reaktions- und Destillationsrückstände	48	48	0
24	07 01 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	456	456	0
25	07 02 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	55	55	0
26	07 02 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.278	299	5.979
27	07 02 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	144	143	1
28	07 02 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.248	2.935	313
29	07 02 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	42	42	0
30	07 03 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1	1	0
31	07 03 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	109	89	20
32	07 04 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.595	1.595	0
33	07 04 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	27.294	25.140	2.154
34	07 04 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	13.465	11.161	2.304



Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	Davon	
				Beseitigung	Verwertung
35	07 05 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	376	376	0
36	07 05 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1	0	1
37	07 05 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	84	1	83
38	07 05 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	75	75	0
39	07 06 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4	0	4
40	07 06 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1	1	0
41	07 06 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	415	385	30
42	07 06 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	93	93	0
43	07 06 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	69	69	0
44	07 07 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	13	2	11
45	07 07 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	100	27	73
46	08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.424	1.424	0
47	08 01 13*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	560	560	0
48	08 01 17*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.079	1.079	0
49	08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	9	9	0
50	08 03 14*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	54	54	0
51	08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	5	5	0
52	08 03 19*	Dispersionsöl	1	0	1
53	08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.873	1.606	267
54	09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	195	195	0
55	09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	135	135	0
56	09 01 04*	Fixierbäder	170	0	170
57	09 01 05*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	21	0	21
58	10 01 04*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	3.006	1	3.005
59	10 01 18*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.156	0	1.156
60	10 02 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	33.317	0	33.317
61	10 04 02*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	3	0	3
62	10 05 05*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	8	8	0
63	10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	24	24	0
64	10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	11	11	0
65	10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	579	558	21
66	10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	0
67	10 11 15*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	87	87	0
68	10 11 19*	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	31	31	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	Davon	
				Beseitigung	Verwertung
69	10 14 01*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	27	27	0
70	11 01 05*	saure Beizlösungen	7.031	784	6.247
71	11 01 06*	Säuren a. n. g.	89	89	0
72	11 01 07*	alkalische Beizlösungen	257	198	59
73	11 01 08*	Phosphatierschlämme	228	228	0
74	11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.567	812	755
75	11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	838	838	0
76	11 01 13*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	47	47	0
77	11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.722	2.717	5
78	11 05 03*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	5	5	0
79	12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	35	0	35
80	12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	8.856	8.856	0
81	12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette	496	385	111
82	12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	148	3	145
83	12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.128	1.034	94
84	12 01 18*	öhlartige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	1.299	744	555
85	12 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten	1.088	1.088	0
86	12 03 02*	Abfälle aus der Dampfentfettung	228	228	0
87	13 01 01*	Hydrauliköle, die PCB enthalten	6	6	0
88	13 01 05*	nichtchlorierte Emulsionen	41	41	0
89	13 01 10*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	21	0	21
90	13 01 13*	andere Hydrauliköle	8	0	8
91	13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13.368	45	13.323
92	13 02 06*	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	7	0	7
93	13 02 07*	biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	11	0	11
94	13 02 08*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	213	1	212
95	13 03 01*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	21	15	6
96	13 03 07*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	250	34	216
97	13 03 08*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	81	0	81
98	13 03 10*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	32	0	32
99	13 04 01*	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt	8	8	0
100	13 05 01*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1.388	1.388	0
101	13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	10.691	10.691	0
102	13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	5.313	5.310	3
103	13 05 07*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	3.206	3.206	0
104	13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	157	157	0
105	13 07 01*	Heizöl und Diesel	167	0	167
106	13 07 02*	Benzin	6	0	6
107	13 07 03*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	152	62	90
108	13 08 02*	andere Emulsionen	266	130	136
109	13 08 99*	Abfälle a. n. g.	965	842	123
110	14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	2	1	1

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	Davon	
				Beseitigung	Verwertung
111	14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	175	146	29
112	14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	2.478	461	2.017
113	14 06 04*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	48	0	48
114	14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	271	64	207
115	15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.626	640	986
116	15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	6.005	5.743	262
117	16 01 04*	Altfahrzeuge	18.272	1	18.271
118	16 01 07*	Ölfiter	761	6	755
119	16 01 10*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	4	3	0
120	16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	482	2	480
121	16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	911	33	878
122	16 01 21*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	34	0	34
123	16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	212	209	3
124	16 02 10*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	7	7	0
125	16 02 11*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	20	0	20
126	16 02 13*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	567	0	567
127	16 02 15*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	335	0	335
128	16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	5	0	5
129	16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	229	229	0
130	16 04 03*	andere Explosivabfälle	2	2	0
131	16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	165	114	51
132	16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	12	12	0
133	16 05 07*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	328	216	112
134	16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	177	177	0
135	16 06 01*	Bleibatterien	9.819	10	9.809
136	16 06 02*	Ni-Cd-Batterien	81	0	81
137	16 06 06*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	1	1	0
138	16 07 08*	ölhaltige Abfälle	3.451	3.425	26
139	16 07 09*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	1.361	1.361	0
140	16 08 02*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	1.250	0	1.250
141	16 08 07*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	235	157	78
142	16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	110	110	0
143	16 11 05*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.184	1.184	0

Lfd. Nr.	Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	Davon	
				Beseitigung	Verwertung
144	17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	54.800	36.531	18.269
145	17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	34.623	491	34.132
146	17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	36.638	15.417	21.221
147	17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	25.630	9.521	16.109
148	17 04 09*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	311	177	134
149	17 04 10*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.135	0	1.135
150	17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	63.021	47.033	15.988
151	17 05 05*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	1.508	1.508	0
152	17 05 07*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	25.312	21.936	3.376
153	17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	491	491	0
154	17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	8.560	8.552	8
155	17 06 05*	asbesthaltige Baustoff	29.810	29.810	0
156	17 08 01*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	37	37	0
157	17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	21.140	21.140	0
158	18 01 03*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	298	298	0
159	18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1	1	0
160	18 01 08*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	23	23	0
161	18 01 10*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	6	0	6
162	18 02 02*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	5	5	0
163	19 01 05*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	1.602	1.602	0
164	19 01 06*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	23	23	0
165	19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	61.889	27.184	34.705
166	19 01 10*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	6	6	0
167	19 01 11*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	140.975	137.739	3.236
168	19 01 13*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	37.280	13.320	23.960
169	19 01 15*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	10.072	3.645	6.427
170	19 01 17*	Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	0
171	19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	9.406	7.378	2.028
172	19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.005	3.963	42
173	19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	1.315	10	1.305
174	19 02 08*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	70	16	54
175	19 02 09*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	191	191	0
176	19 02 11*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	118	108	10
177	19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte(5) Abfälle	926	389	537
178	19 07 02*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	17.421	17.421	0
179	19 08 06*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	1	1	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	Davon	
				Beseitigung	Verwertung
180	19 08 10*	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen	92	92	0
181	19 08 13*	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	43.856	43.700	156
182	19 10 03*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	24	24	0
183	19 12 06*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	28.659	0	28.659
184	19 12 11*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	7.040	3.775	3.265
185	19 13 01*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	2.253	2.019	234
186	19 13 03*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	6.037	6.037	0
187	19 13 05*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	30	30	0
188	19 13 07*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	434	434	0
189	20 01 13*	Lösemittel	378	369	9
190	20 01 14*	Säuren	12	12	0
191	20 01 15*	Laugen	7	7	0
192	20 01 17*	Fotochemikalien	8	8	0
193	20 01 19*	Pestizide	65	65	0
194	20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	82	0	82
195	20 01 23*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2.707	1	2.706
196	20 01 26*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	186	186	0
196	20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	2.019	2.019	0
198	20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	20	20	0
199	20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	56	3	53
200	20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	10.701	3	10.698
201	20 01 37*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	940	0	940



# Kapitel 3

## Ansprechpartner/ Organigramme



## Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger

### Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel

Fachbereich Bauen und Umwelt  
Fachgruppe Umwelt und Naturschutz  
Klosterstr. 14  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 3381 58-3102  
Fax: +49 3381 58-3104  
E-Mail: [Kirstin.Ohme@Stadt-Brandenburg.de](mailto:Kirstin.Ohme@Stadt-Brandenburg.de)  
Internet: [www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

### Stadtverwaltung Cottbus

Geschäftsbereich II Ordnung, Sicherheit, Umwelt,  
Bürgerservice  
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung  
Karl-Marx-Straße 67  
03044 Cottbus  
Tel.: +49 355 612-2735  
Fax: +49 355 612-2903  
E-Mail: [abfallwirtschaftsamt@cottbus.de](mailto:abfallwirtschaftsamt@cottbus.de)  
Internet: [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

### Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)

Dezernat II Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz  
und Kultur  
Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen  
Abteilung Grünanlagen und Stadtservice  
Gruppe Stadtservice  
Goepelstraße 38, Haus 3  
15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: +49 335 552-6672  
Fax: +49 335 552-6698  
E-Mail: [tiefbau-gruenflaechenamtf@frankfurt-oder.de](mailto:tiefbau-gruenflaechenamtf@frankfurt-oder.de)  
E-Mail: [silvana.panter@frankfurt-oder.de](mailto:silvana.panter@frankfurt-oder.de)  
Internet: [www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de)

### Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich 3  
Fachbereich Ordnung und Sicherheit  
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Friedrich-Ebert-Straße 79 - 81, Haus 20  
14469 Potsdam  
Tel.: +49 331 289-1809  
Fax: +49 331 289-3776  
E-Mail: [Abfallberatung-Abfallentsorgung@Rathaus.  
Potsdam.de](mailto:Abfallberatung-Abfallentsorgung@Rathaus.Potsdam.de)  
Internet: [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

### Landkreis Barnim

Dezernat II  
Bodenschutzamt  
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Am Markt 1 „Paul Wunderlich Haus“  
16225 Eberswalde  
Tel.: +49 3334 214-1500  
Fax: +49 3334 214-2500  
E-Mail: [bodenschutzamt@kvbarnim.de](mailto:bodenschutzamt@kvbarnim.de)  
Internet: [www.barnim.de](http://www.barnim.de)

### Landkreis Havelland

Dezernat III  
Umweltamt  
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Platz der Freiheit 1  
14712 Rathenow  
Sitz: Goethestraße 59 - 60  
14641 Nauen  
Tel.: +49 3321 403-5419  
Fax: +49 3321 403-5456  
E-Mail: [heinz.naroska@havelland.de](mailto:heinz.naroska@havelland.de)  
Internet: [www.havelland.de](http://www.havelland.de)

### Landkreis Märkisch-Oderland

Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO)  
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Land-  
kreises Märkisch-Oderland  
Klosterstraße 18  
15344 Strausberg  
Tel.: +49 3341 354-7001  
Fax: +49 3341 354-7009  
E-Mail: [abfallentsorgung@landkreismol.de](mailto:abfallentsorgung@landkreismol.de)  
Internet: [www.maerkisch-oderland.de/abfallentsor-  
gung/index.html](http://www.maerkisch-oderland.de/abfallentsorgung/index.html)

### Landkreis Oberhavel

Dezernat I Bauen, Wirtschaft und Verkehr  
Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Verbrau-  
cherschutz  
Fachdienst Naturschutz, Umweltschutz und Abfall-  
beseitigung  
Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel.: +49 3301 601-3670  
Fax: +49 3301 601-3699  
E-Mail: [abfallbeseitigung@oberhavel.de](mailto:abfallbeseitigung@oberhavel.de)  
Internet: [www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de)

### Landkreis Oder-Spree

Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung  
(KWU-Entsorgung)  
Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree  
Karl-Marx-Straße 11 - 12  
15517 Fürstenwalde  
Tel.: +49 3361 7743-22  
Fax: +49 3361 7743-50  
E-Mail: [post@kwu-entsorgung.de](mailto:post@kwu-entsorgung.de)  
Internet: [www.kwu-entsorgung.de](http://www.kwu-entsorgung.de)

### Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Dezernat I – Bauen, Ordnung, Umwelt  
SG öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Neustädter Straße 14  
16816 Neuruppin  
Tel.: +49 3391 688-6755  
Fax: +49 3391 688-6774  
E-Mail: [abfallwirtschaft@opr.de](mailto:abfallwirtschaft@opr.de)  
Internet: [www.opr.de](http://www.opr.de)



### **Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Fachbereich 3  
Umwelt, Landwirtschaft- und Verbraucherschutz  
Verwaltungsleitung öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Postfach 1138  
14801 Bad Belzig  
Sitz: Papendorfer Weg 1  
14806 Bad Belzig  
Tel.: +49 33841 91-161  
Fax: +49 33841 91-164  
E-Mail: [fb3@potsdam-mittelmark.de](mailto:fb3@potsdam-mittelmark.de)  
Internet: [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

### **Landkreis Prignitz**

Geschäftsbereich II Wirtschaft, Bau und Kataster  
Sachbereich Abfallwirtschaft/ÖPNV  
Bereich Abfallwirtschaft als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Berliner Straße 49  
19348 Perleberg  
Sitz: Bergstraße 1  
19348 Perleberg  
Tel.: +49 3876 713-665  
Fax: +49 3876 713-659  
E-Mail: [abfallwirtschaft@lkprignitz.de](mailto:abfallwirtschaft@lkprignitz.de)  
Internet: [www.landkreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de)

### **Landkreis Spree-Neiße**

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Heinrich-Heine-Str. 1  
03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: +49 3562 9861 77-01  
Fax: +49 3562 9861 77-88  
E-Mail: [abfallwirtschaft@lkspn.de](mailto:abfallwirtschaft@lkspn.de)  
Internet: [www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-lkspn.de](http://www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-lkspn.de)

### **Landkreis Uckermark**

Dezernat III  
Amt für Finanzen und Beteiligungsmanagement  
Karl-Marx-Str. 1  
17291 Prenzlau  
Tel.: +49 3984 70-2520  
Fax: +49 3984 70-2099  
E-Mail: [frank.czeslick@uckermark.de](mailto:frank.czeslick@uckermark.de)  
Internet: [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)

### **Südbrandenburgischer Abfallzweckverband (SBAZV)**

Teltowkehre 20  
14974 Ludwigsfelde  
Tel.: +49 3378 5180-0  
Fax: +49 3378 5180-101  
E-Mail: [verband@sbazv.de](mailto:verband@sbazv.de)  
Internet: [www.sbazv.de](http://www.sbazv.de)

### **Kommunaler Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“**

Frankfurter Str. 45  
15907 Lübben (Spreewald)  
Tel.: +49 3546 2704-0  
Fax: +49 3546 3207  
E-Mail: [info@kaev.de](mailto:info@kaev.de)  
Internet: [www.kaev.de](http://www.kaev.de)

### **Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“**

Hüttenstraße 1 c  
01979 Lauchhammer-Ost  
Tel.: +49 3574 4677-0  
Fax: +49 3574 4677-201  
E-Mail: [aev@schwarze-elster.de](mailto:aev@schwarze-elster.de)  
Internet: [www.schwarze-elster.de](http://www.schwarze-elster.de)

## **Untere Abfallwirtschaftsbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte**

### **Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel**

Fachbereich Bauen und Umwelt  
Fachgruppe Umwelt und Naturschutz  
Klosterstraße 14  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 3381 58-3102  
Fax: +49 3381 58-3104  
E-Mail: [Kirstin.Ohme@Stadt-Brandenburg.de](mailto:Kirstin.Ohme@Stadt-Brandenburg.de)  
Internet: [www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

### **Stadtverwaltung Cottbus**

FB Umwelt und Natur  
Servicebereich untere Wasserbehörde/untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Team untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus  
Tel.: +49 355 612-2881  
Fax: +49 355 612-13 2881  
E-Mail: [stephan.boettcher@cottbus.de](mailto:stephan.boettcher@cottbus.de)  
Internet: [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

### **Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)**

Dezernat II Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur  
Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Goepelstraße 38, Haus 1  
15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: +49 335 552-3920  
Fax: +49 335 552-3999  
E-Mail: [umwelt-landwirtschaftsamt@frankfurt-oder.de](mailto:umwelt-landwirtschaftsamt@frankfurt-oder.de)  
E-Mail: [ralph.mueller@frankfurt-oder.de](mailto:ralph.mueller@frankfurt-oder.de)  
Internet: [www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de)

**Stadtverwaltung Potsdam**

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur  
Bereich Umwelt und Natur  
Arbeitsgruppe Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde, Immissionsschutz  
Friedrich-Ebert-Straße 79 – 81, Haus 20  
14469 Potsdam  
Tel.: +49 331 289-1804  
Fax: +49 331 289-1811  
E-Mail: [boden-immission-abfall@rathaus.potsdam.de](mailto:boden-immission-abfall@rathaus.potsdam.de)  
Internet: [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

**Landkreis Barnim**

Dezernat II  
Bodenschutzamt  
Untere Abfallwirtschafts-/Bodenschutzbehörde  
Am Markt 1 „Paul Wunderlich Haus“  
16225 Eberswalde  
Tel.: +49 3334 214-1506  
Fax: +49 3334 214-2506  
E-Mail: [bodenschutzamt@kvbarnim.de](mailto:bodenschutzamt@kvbarnim.de)  
Internet: [www.barnim.de](http://www.barnim.de)

**Landkreis Dahme-Spreewald**

Dezernat V  
Umweltamt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Beethovenweg 14  
15907 Lübben (Spreewald)  
Tel.: +49 3546 20-1601  
Fax: +49 3546 20-2317  
E-Mail: [umweltamt@dahme-spreewald.de](mailto:umweltamt@dahme-spreewald.de)  
Internet: [www.dahme-spreewald.de](http://www.dahme-spreewald.de)

**Landkreis Elbe-Elster**

Dezernat II  
Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz  
Untere Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Nordpromenade 4 a  
04916 Herzberg  
Tel.: +49 3535 469332  
Fax: + 49 3535 469372  
E-Mail: [daniel.marczykowski@lkee.de](mailto:daniel.marczykowski@lkee.de)  
Internet: [www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)

**Landkreis Havelland**

Dezernat III  
Umweltamt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Platz der Freiheit 1  
14712 Rathenow  
Sitz: Goethestraße 59 - 60  
14641 Nauen  
Tel.: +49 3321 403-5438  
Fax: +49 3321 403-5460  
E-Mail: [kathrin.brandt@havelland.de](mailto:kathrin.brandt@havelland.de)  
Internet: [www.havelland.de](http://www.havelland.de)

**Landkreis Märkisch-Oderland**

Fachbereich I  
Amt für Landwirtschaft und Umwelt  
Fachdienst untere Abfallwirtschafts- und untere Bodenschutzbehörde  
Puschkinplatz 12  
15306 Seelow  
Tel.: +49 3346 850-7340  
Fax: +49 3346 850-7309  
E-Mail: [abfallbehoerde@landkreismol.de](mailto:abfallbehoerde@landkreismol.de)  
Internet: [www.maerkisch-oderland.de](http://www.maerkisch-oderland.de)

**Landkreis Oberhavel**

Umwelt und Landwirtschaft  
Fachdienst Umweltschutz und Abfallbeseitigung  
Untere Abfallwirtschafts-/Bodenschutzbehörde  
Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel.: +49 3301 601-3693/3691  
Fax: +49 3301 601-3699  
E-Mail: [umwelt@oberhavel.de](mailto:umwelt@oberhavel.de)  
Internet: [www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de)

**Landkreis Oberspreewald-Lausitz**

Amt für Umwelt und Bauaufsicht  
Sachgebiet Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Postfach 10 00 64  
01956 Senftenberg  
Sitz: Joachim-Gottschalk-Str. 36  
03205 Calau  
Tel.: +49 3541 870-3461  
Fax: +49 3541 870-3410  
E-Mail: [abfallbehoerde@osl-online.de](mailto:abfallbehoerde@osl-online.de)  
Internet: [www.osl-online.de](http://www.osl-online.de)

**Landkreis Oder-Spree**

Umweltamt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Breitscheidstraße 7  
15848 Beeskow  
Sitz: Breitscheidstraße 5  
15848 Beeskow  
Tel.: +49 3366 35-1686  
Fax: +49 3366 35- 2679  
E-Mail: [thomas.driebusch@l-os.de](mailto:thomas.driebusch@l-os.de)  
Internet: [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de)

### **Landkreis Ostprignitz-Ruppin**

Bau- und Umweltamt  
Untere Abfallwirtschaftsbehörde  
Neustädter Straße 14  
16816 Neuruppin  
Tel.: +49 3391 688-6710  
Fax: +49 3391 688-6702  
E-Mail: [umweltamt@opr.de](mailto:umweltamt@opr.de)  
Internet: [www.opr.de](http://www.opr.de)

### **Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Fachbereich 3 Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Untere Wasserbehörde-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Niemöllerstr. 1  
14806 Bad Belzig  
Sitz: Papendorfer Weg 1  
14806 Bad Belzig  
Tel.: +49 33841 91-111  
Fax: +49 33841 91-164  
E-Mail: [abfall-boden-wasser@potsdam-mittelmark.de](mailto:abfall-boden-wasser@potsdam-mittelmark.de)  
Internet: [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

### **Landkreis Prignitz**

Geschäftsbereich II Wirtschaft, Bau und Kataster  
Sachbereich Abfallwirtschaft/ÖPNV  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Berliner Straße 49  
19348 Perleberg  
Sitz: Bergstraße 1  
19348 Perleberg  
Tel.: +49 3876 713-677  
Fax: +49 3876 713-1933  
E-Mail: [bodenschutz@lkprignitz.de](mailto:bodenschutz@lkprignitz.de)  
Internet: [www.landkreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de)

### **Landkreis Spree-Neiße**

Dezernat I Planen, Bau, Umwelt  
Fachbereich Umwelt  
Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde  
Heinrich-Heine-Str. 1  
03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: +49 3562 986-17001  
Fax: +49 3562 986-17088  
E-Mail: [umweltamt@lkspn.de](mailto:umweltamt@lkspn.de)  
Internet: [www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de)

### **Landkreis Teltow-Fläming**

Umweltamt  
Sachgebiet Wasser, Boden, Abfall  
Am Nuthefließ 2  
14943 Luckenwalde  
Tel.: +49 3371 608-2600  
Fax: +49 3371 608-9170  
E-Mail: [umweltamt@teltow-flaeming.de](mailto:umweltamt@teltow-flaeming.de)  
Internet: [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de)

### **Landkreis Uckermark**

Dezernat I Landwirtschafts- und Umweltamt  
Sachgebiet Altlasten, Bodenschutz,  
Abfallwirtschaft und Gewässerschutz  
Karl-Marx-Straße 1  
17291 Prenzlau  
Tel.: +49 3984 70-3768  
Fax: +49 3984 70-4599  
E-Mail: [amt68@uckermark.de](mailto:amt68@uckermark.de)  
Internet: [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)

## **Umweltministerium**

### **Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg**

Abteilung Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit  
Postfach 60 11 50  
14411 Potsdam  
Sitz: Albert-Einstein-Straße 42 - 46  
14473 Potsdam  
Tel.: +49 331 866-7301  
Fax: +49 331 866-7241  
E-Mail: [poststelle@mlul.brandenburg.de](mailto:poststelle@mlul.brandenburg.de)  
Internet: [www.mlul.brandenburg.de](http://www.mlul.brandenburg.de)

## **Landesumweltamt**

### **Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg**

Postfach 60 10 61  
14410 Potsdam  
Sitz: Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Tel.: +49 33201 442-0  
Fax: +49 33201 442-662  
E-Mail: [infoline@luginv.brandenburg.de](mailto:infoline@luginv.brandenburg.de)  
Internet: [www.luginv.brandenburg.de](http://www.luginv.brandenburg.de)

## **Sonderabfallgesellschaft**

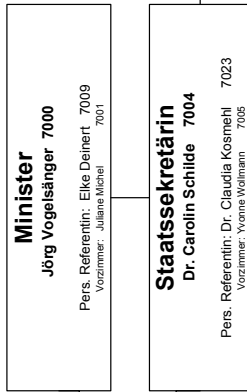
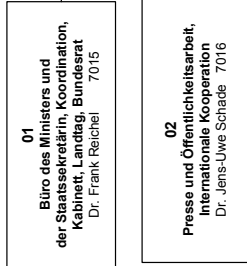
### **SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH**

Postfach 60 13 52  
14413 Potsdam  
Sitz: Großbeerenstraße 231  
14480 Potsdam  
Tel.: +49 331 2793-0  
Fax: +49 331 2793-20  
E-Mail: [info@sbb-mbh.de](mailto:info@sbb-mbh.de)  
Internet: [www.sbb-mbh.de](http://www.sbb-mbh.de)

**Ministerium für Ländliche  
Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft**

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam  
Postfach 60 11 50  
14411 Potsdam  
Tel.: (0331) 866-0  
Fax: (0331) 866-7069/7070  
E-Mail: poststelle@mml.brandenburg.de  
http://www.mml.brandenburg.de

Stand: 12. Dezember 2014



<b>Abteilung 1</b> Zentrale Angelegenheiten, Koordinierung und Verwaltung Eduard Krassa 7100 m.d.W.d.G.b. VZ: Anja Zimmack-Baade 7101	<b>Referat 11</b> Zentrale Rechtsangelegenheiten, Europa, Informationsmanagement und E-Government, Verwaltungsangelegenheiten, Neubau und Koordinierung der AG Neubau Claus Heuberger 7404 Spruchstelle für Flurbereinigung,	<b>Referat 12</b> Personalpolitik, Personal- management, Personalverwaltung Fachbereich Personalmanagement: Katharina Gotwald 7159 m.d.W.d.G.b. Fachbereich Personalverwaltung: Mandy Stehfest 7161 m.d.W.d.G.b.	<b>Referat 13</b> Finanz- und Fördermanagement, BfH, VOB/VOL, Beschwerdestelle, Haltungsfreistellung, Eduard Krassa 7250 Verwaltungsbehörde ELER Dr. Silvia Rabold 8891	<b>Referat 14</b> Innerer Dienst, Zentrale Vergabestelle Rolf Enrig 7170	<b>Referat 15</b> Organisation, Verwaltungs- modernisierung, Zentrales Stellencontrolling Ingolf Kuhlmeier 7290 Geschäftsstelle Umweltpartnerschaft
--	---	--	--	---	---

<b>Abteilung 2</b> Wasser und Bodenschutz Kurt Augustin 7800 VZ: Christin Seifert 7801	<b>Referat 21</b> Recht und Grundsatzangelegenheiten, Finanzmittel Axel Loger 7810	<b>Referat 22</b> Oberflächenwasser, Siedlungswasserwirtschaft Jean Henker 7325	<b>Referat 23</b> Grundwasser, Bodenschutz, Alliasten, Bergbaufolgen Ute Schreiber 7830	<b>Referat 24</b> Hochwasser, Stabilisierung Wasserhaushalt Kurt Augustin 7800
---	--	--	--	---

<b>Abteilung 3</b> Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Forsten Dr. Harald Hoppe 8800 m.d.W.d.G.b VZ: Angelika Albrecht 8801	<b>Referat 30</b> Grundsatzfragen der Ländlichen Entwicklung, Landwirtschaft, Rechtsangelegenheiten Birgit Körth 8810	<b>Referat 31</b> Ländliche Entwicklung, Oberste Flurbereinigungsbehörde Dr. Harald Hoppe 8860	<b>Referat 32</b> Direktzahlungen, Acker-, Pflanzen und Gartenbau, Pflanzenschutz, Agrarumweltmaßnahmen, ökologischer Landbau Irene Kirchner 8820	<b>Referat 33</b> Agrarbildung und -forschung, Agrarmarkt, Tierzucht Hartmut Auet m.d.W.d.G.b. 8832	<b>Referat 34</b> Wald und Forstwirtschaft Dr. Carsten Leßner 8840 m.d.W.d.G.b.	<b>Referat 35</b> Oberste Jagd- und Fischere- behörde Ulrich Hardt 8850	<b>Landnutzungsbeauftragter</b> Klaus-Dieter Braun 8910
--	---	---	--	---	--	--	--

<b>Abteilung 4</b> Naturschutz Axel Steffen 7500 VZ: Hedrun Müller 7501	<b>Referat 41</b> Grundsatzfragen des Naturschutzes, Rechtsangelegenheiten, Umweltbildung Godehard Vagades 7533	<b>Referat 42</b> Anien- und Biotopschutz Andreas Piela 7562	<b>Referat 43</b> Landschaftsplanung, Landschaftsentwicklung, Erholung Corinna Fitkow 7520	<b>Referat 44</b> Naturschutz bei Planungen und Vorhaben Dritter Annett Engelke 7734	<b>Referat 45</b> Gebietschutz Sabine Esseher 7140
--	--	--	---	---	--

<b>Abteilung 5</b> Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit Dr. Günter Hälsig 7300 VZ: Gesine Damm 7301	<b>Referat 51</b> Grundsatzfragen der Abfall- und Immissionsschutzpolitik, Rechts- angelegenheiten Dr. Burkhard Knippenberg 7310 SG: Rechtsangelegenheiten Umweltprüfungen Andreas Sander 7395	<b>Referat 52</b> Abfallwirtschaft Wigbert Kreuzberg 7330 SG: Allgemeine Fragen der Ab- fallwirtschaft und öffentlich- rechtliche Abfallentsorgung Andreas Muntner 7306	<b>Referat 53</b> Klimaschutz, Klimafolgen- anpassung, Nachwachsende Rohstoffe Jürgen Claus 7302	<b>Referat 54</b> Anlagenbezogener Immissionsschutz, Anlagensicherheit und Stofffallvorsorge Dr. Günter Hälsig 7300 SG: Technischer Immissions- schutz Martina Bischoff 7754	<b>Referat 55</b> Nachhaltige Entwicklung, umweltbezogene Fragen der Wirtschaft und des Verkehrs, Luftreinhaltung, Lärmreduzierung Dr. Frank Beck 7210 SG: Gebiets- und Verkehrsbe- zogener Immissionsschutz Dr. Heike Eilner 7922
--	---	---	--	--	--

<b>Vorsitzender des örtlichen Personalrates</b> Wolfgang Müller 7336	<b>Antikorruptionsbe- auftragter</b> Claus Kulschka 7145	<b>Gleichstellungsaufgabe- auftragte</b> Karin Schulz 7418	<b>Schwerbehindertenbe- auftragter</b> Elmar Klomp 7173	<b>Klimaschutzbeauftragter</b> Dr. Günter Hälsig 7300	<b>Gemeinschaftsbeauftragter</b> Rolf Enrig 7170
---	---	---	--	--	---

<b>Vorsitzende des Hauptpersonalrates</b> Sylvie Plock 033201-442622 Telefonanlage 0331- 8668386	<b>Behördliche Datenschutzbeauftragte und Beauftragte für das Recht auf Aktenzugang</b> Edith Leonhard 7189	<b>Hauptschwerbehinderten- Vertrauensperson</b> Dr. Thomas Schmedel 7711	<b>Schwerbehinderten- Vertrauensperson</b> Rolf Enrig 7170	<b>Ressort Information Officer (RIO)</b> Dr. Sigmund Stähler 7143	<b>Beschwerdestelle nach Art. 1 Abs. 2 VO (EG) 885/ 2006</b> Ingolf Kuhlmeier 7290
---	--	---	---	--	---

# Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Seeburger Chaussee 2, 14476  
Potsdam, OT Groß Glienicke

Postfach 60 10 6  
14410 Potsdam

Tel. (033 201) 442-0  
Fax: (033 201) 442-662

Stand: 1. Januar 2015

**Präsident**  
Dirk Ilgenstein  
Tel. (033201) 442-100  
V.: Bodo Schwiegl  
Presseanfragen: Thomas Frey  
Tel. (033201) 442-102

<p><b>Abteilung S</b> Service Peter Ludwig Tel. (033201) 442-103 V.: Dr. Marianne Czisnik</p>	<p><b>Abteilung RW</b> Regionalabteilung West Bodo Schwiegl Tel. (033201) 442-410 V.: Barb-Kerstin Müschner</p>	<p><b>Abteilung RS</b> Regionalabteilung Süd Jörg Lieske Tel. (0355) 4991-1300 V.: Dr. Dorothee Bader</p>	<p><b>Abteilung RO</b> Regionalabteilung Ost Kerstin Tschiedel * Tel. (0335) 560-3232 V.: Rigo Vallet</p>	<p><b>Abteilung TUS</b> Technischer Umweltschutz Dr. Ulrich Stock Tel. (033201) 442-310 V.: Manfred Lotz</p>	<p><b>Abteilung ÖNW</b> Ökologie, Naturschutz, Wasser Thomas Avermann Tel. (033201) 442-210 V.: Thorsten Thaddey</p>	<p><b>Abteilung GR</b> GSG, Regionalentwicklung Dr. Hartmut Kreisschmer Tel. (03334) 6627-24 V.: Dr. Martin Flade</p>	<p><b>Abteilung G</b> Gesundheit Dr. Gabriele Ellsäßer Tel. (033702) 71108 V.: Volker Gieskes</p>	<p><b>Abteilung V</b> Verbraucherschutz Dr. Iwan Chotjewitz Tel. (03339) 560-3360 V.: Dr. Ulf Klauß</p>
<p><b>S 1</b> Personalmanagement Peter Ludwig Tel. (033201) 442-103 V.: Dr. Marianne Czisnik</p>	<p><b>RW 1</b> Genehmigungsverfahrensstelle West Sebastian Dorn Tel. (033201) 442-575</p>	<p><b>RS 1</b> Genehmigungsverfahrensstelle Süd Sabine Trommeschläger Tel. (0355) 4991-1410</p>	<p><b>RO 1</b> Genehmigungsverfahrensstelle Ost Kerstin Tschiedel * Tel. (0335) 560-3232</p>	<p><b>T 1</b> Anlagensicherheit, Technologie N.N. Tel. (033201) 442-310</p>	<p><b>Ö 1</b> Landschaftsentwicklung, CITES, FBE Thomas Avermann Tel. (033201) 442-210</p>	<p><b>GR 1</b> Zentrale Aufgaben, Koordinierung</p>	<p><b>G 1</b> Akademische Heilberufe und Gesundheitsfachberufe Julia Kulmann Tel. (033702) 71118</p>	<p><b>V 1</b> Lebensmittel- u. Futtermittelüberwachung, Gentechnik, Chemikaliensicherheit Dr. Torsten Hofmann Tel. (03338) 436-241</p>
<p><b>S 2</b> Organisation, IT GIS, Liegenschaftsmanagement, Innerer Dienst Tim Fahbusch * Tel. (033201) 442-628</p>	<p><b>RW 2</b> Anlagen- und Umweltüberwachung Region West 1 Barb-Kerstin Müschner Tel. (033201) 442-458</p>	<p><b>RS 2</b> Anlagen- und Umweltüberwachung Region Süd 1 Eike Link Tel. (0355) 4991-1050</p>	<p><b>RO 2</b> Anlagen- und Umweltüberwachung Region Ost 1 Dr. Stephan Erdmann Tel. (0335) 560-3194</p>	<p><b>T 2</b> Klimaschutz, Umweltbeobachtung u. -ökologie N.N. Tel. (033201) 442-310</p>	<p><b>Ö 2</b> Natur 2000, Arten- und Biodiversität Dr. Ingrid Schütze Tel. (033201) 442-223</p>	<p><b>GR 2</b> Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe/Naturpark West Dr. Sven Rannow * Tel. (033791) 980-12</p>	<p><b>V 2</b> Tiergesundheit, Tierarzneimittel, Tierschutz Dr. Ulf Klauß Tel. (03338) 436-220</p>	
<p><b>S 3</b> Finanzen, BfH Dr. Marianne Czisnik Tel. (033201) 442-609</p>	<p><b>RW 3</b> Anlagen- und Umweltüberwachung Region West 2 Lutz Scheffler Tel. (03391) 838-599</p>	<p><b>RS 3</b> Anlagen- und Umweltüberwachung Region Süd 2 Hans-Detlev Lintzel Tel. (033702) 6099-11</p>	<p><b>RO 3</b> Anlagen- und Umweltüberwachung Region Ost 2 Karl-Heinz Weiß * Tel. (03332) 441-713</p>	<p><b>T 3</b> Gebietsbezogener Immissionsschutz, Lärmschutz Dr. Martin Kühne Tel. (0335) 4991-1304</p>	<p><b>Ö 3</b> Wasserversorgung, Abwasser Thomas Avermann * Tel. (033201) 442-210</p>	<p><b>GR 3</b> Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin/Naturpark Nord Dr. Martin Flade Tel. (03351) 369431</p>	<p><b>V 3</b> Genetische Ressourcen, Einfuhrkontrollen N.N. Tel. (03338) 560-3360</p>	
<p><b>S 4</b> Die GIS-Zentrale wurde am 21.11.2011 zur Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) verlegt.</p>	<p><b>RW 4</b> Flächenbezogener Immissionsschutz, Umweltrecht Christiane Schröder Tel. (033201) 442-463</p>	<p><b>RS 4</b> Flächenbezogener Immissionsschutz, Umweltrecht Hans-Detlev Lintzel * Tel. (033702) 6099-11 (0355) 4991-1329</p>	<p><b>RO 4</b> Flächenbezogener Immissionsschutz, Umweltrecht Erika Penndorf Tel. (0335) 560-3290</p>	<p><b>T 4</b> Luftqualität Manfred Lotz Tel. (033201) 442-313</p>	<p><b>Ö 4</b> Wasserrahmenrichtlinie, Hydrologie, Gewässergüte Christiane Köhl Tel. (033201) 442-293</p>	<p><b>GR 4</b> Biosphärenreservat Spreewald/Naturpark Süd Eugen Nowak Tel. (03542) 8921-12</p>	<p><b>V 4</b> Strahlenschutz Michael Hehn Tel. (03339) 560-3127</p>	
<p><b>S 5</b> Umweltinformation, ÖA Zentrale Serviceleistungen Frauke Zeit Tel. (033201) 442-173</p>	<p><b>RW 5</b> Wasserbewirtschaftung, Hydrologie Karin Kumke Tel. (033201) 442-434</p>	<p><b>RS 5</b> Wasserbewirtschaftung, Hydrologie, Konzept, HW-Schutz Karin Breitenbach Tel. (0355) 4991-1390</p>	<p><b>RO 5</b> Wasserbewirtschaftung, Hydrologie Dr. Wolfgang Fröhlich * Tel. (0335) 560-3425</p>	<p><b>T 5</b> Abfallwirtschaft Dr. Ulrich Stock * Tel. (033201) 442-310</p>	<p><b>Ö 5</b> Hochwasserschutz, Wasserbau, Baudienststelle Thorsten Thaddey Tel. (033201) 442-264</p>	<p><b>GR 5</b> Biosphärenreservat Spreewald/Naturpark Süd Eugen Nowak Tel. (03542) 8921-12</p>	<p><b>V 5</b> Tiereuchenklasse (TSK) Dr. Ingrid Schütze</p>	
<p><b>RW 6</b> Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung Stefan Bleichschmidt Tel. (033201) 442-581</p>	<p><b>RW 6</b> Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung Stefan Bleichschmidt Tel. (033201) 442-581</p>	<p><b>RS 6</b> Gewässerunterhaltung, Operativer HW-Schutz Dr. Manfred Kupetz Tel. (0355) 4991-1030</p>	<p><b>RO 6</b> Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung Dr. Eckhart Hoffmann Tel. (0335) 560-3413</p>	<p><b>T 6</b> Alialten, Bodenschutz Dr. Ulrich Stock * Tel. (033201) 442-310</p>	<p><b>Ö 6</b> Staatl. Vogelschutzwaite Buckow</p>	<p><b>GR 6</b> Schwerbehindertenverfahren- person Dr. Thomas Schmiedel Tel. (033201) 442-321</p>	<p><b>V 6</b> Gleichstellungsbeauftragte Sylke Plock Tel. (033201) 442-608</p>	
<p><b>RW 7</b> Naturschutz Erik Paschke Tel. (033201) 442-570</p>	<p><b>RW 7</b> Naturschutz Erik Paschke Tel. (033201) 442-570</p>	<p><b>RS 7</b> Naturschutz Dr. Dorothee Bader Tel. (0355) 4991-1340</p>	<p><b>RO 7</b> Naturschutz Rigo Vallet Tel. (0335) 560-3242</p>	<p><b>T 7</b> Antikorrupstbeauftragte N.N.</p>	<p><b>Ö 7</b> Personalratsvorsitzender Peter Engert Tel. (033201) 442-200</p>	<p><b>V 7</b> Schwerbehindertenverfahren- person Dr. Thomas Schmiedel Tel. (033201) 442-321</p>	<p><b>V 8</b> Gleichstellungsbeauftragte Sylke Plock Tel. (033201) 442-608</p>	

\* mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt  
Hauptstandorte: Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder)  
V = Vertreter



SBB Sonderabfallgesellschaft  
Brandenburg/Berlin mbH  
Großbeerenstr. 231 • 14480 Potsdam  
Telefon: (0331) 27 93-0  
Fax: (0331) 27 93-20  
Internet: www.sbb-mbh.de  
Mail: info@sbb-mbh.de

Stand: 01.01.2015

## Geschäftsleitung Geschäftsführer Hr. Wilkens

**Rechtsangelegenheiten**  
Hr. Wilke (-30)

**Sekretariat, Einkauf**  
Fr. Schewe (-11)

## Kaufm. Leitung Prokurist Hr. Dr. Jess (-12)

**Rechnungswesen, Buchhaltung**  
**Fr. Hannibal (-63)**  
Hr. Rummland (-56)

**Anzeige/Erlaubnis für Beförderer/Makler**  
**Fr. Kabelitz (-65)**  
Fr. Schmidt (-62)

**Faktura/Begleitscheinwesen**  
Fr. Brink (-61)  
Fr. Dietrich (-66)  
Fr. Heere (-52)  
Fr. Roesnick (-99)

**EDV-Administrator**  
Hr. Oehlke (-70)

**Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationstechnik**  
Hr. Ehren (-90)

**Abfallwirtschaftskonzepte, -bilanzen**  
Hr. Rummland (-56)

## Leitung Abfallwirtschaft Prokuristin Fr. Blaschey (-43)

**Zentrale Stelle**  
**Hr. Preuß (-33)**  
Fr. Lattka (-39)  
Fr. Pekow (-37)  
Fr. Schultze (-34)  
Hr. Schwensen (-35)

**Technik**  
**Fr. Friedrichs (-45)**  
Hr. Dr. Döring (-42)  
Fr. Kröner (-16)  
Fr. Dr. Lämmermann (-41)  
Fr. Perlet (-31)  
Fr. Schulz (-46)

**Grenzüberschreitende Abfallverbringung**  
Fr. Fankhänel (-38)  
Hr. Voigt (-32)

**Vermeidung, Veranstaltungsmanagement**  
Hr. Dr. Jancke (-44)

**Betreuung DV-Fachanwendungen**  
Hr. Langenhoff (-36)  
Hr. Dr. Jancke (-44)

Ihren genauen Ansprechpartner zu abfallwirtschaftlichen Vorgängen mit Telefon-Nr. und E-Mail-Adresse finden Sie unter [www.sbb-mbh.de/aufgaben-der-sbb/](http://www.sbb-mbh.de/aufgaben-der-sbb/)



Impressum

## Daten und Informationen zur Abfallwirtschaft 2014

### Herausgeber:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL)  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam  
Tel.: +49 331 866-72 30  
Fax: +49 331 866-72 40  
E-Mail: [pressestelle@mlul.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mlul.brandenburg.de)  
Internet: [www.mlul.brandenburg.de](http://www.mlul.brandenburg.de)

### Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung:

MLUL Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg  
Abteilung Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit  
LUGV Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Abt. Technischer Umweltschutz  
SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

### Bildquellen:

Deckblatt: Bodenwaschanlage der afu GmbH, Berlin

### Karten:

Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg,  
© Geobasis-DE/LGB 2012

Potsdam, Dezember 2014





**Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft  
des Landes Brandenburg (MLUL)**

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Tel.: +49 331 866-72 30

Fax: +49 331 866-72 40

E-Mail: [pressestelle@mlul.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mlul.brandenburg.de)

Internet: [www.mlul.brandenburg.de](http://www.mlul.brandenburg.de)

